

## Chronik: Kirgistan im Jahr 2016

Januar	
4.1.2016	Ein Gericht in Karakol (Gebiet Issyk-Kul) verweist einen britischen Mitarbeiter der kanadischen Centerra Goldfördergesellschaft des Landes, weil er auf Facebook eine traditionelle kirgisische Wurstspezialität mit einem Pferdepenis verglichen hatte.
5.1.2016	In Reaktion auf den Versorgungsengpass mit Strom nach dem Ausfall von drei der vier Turbinen im Wasserkraftwerk Toktogul vereinbart Kirgistan für die Zeit bis zum geplanten Reparaturende am 15.1. den Kauf von bis zu 100 Mio. kWh Strom des kasachstanischen Kraftwerks Ekibastus für 10,88 Tenge pro kWh.
6.1.2016	Der Vorsitzende der nationalen Kommission für die Staatssprache, Egemberdi Ermatow, teilt mit, dass 2016 die Kirgisischkenntnisse der Staatsbediensteten mit einer anonymisierten Probeversion eines Sprachtests überprüft werden, ab 2017 soll der Test verpflichtend werden.
9.1.2016	An der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Aksy (Gebiet Dschalalabad) wird ein Kirgise durch den Schuss eines usbekischen Grenzer verletzt, drei weitere werden verhaftet nachdem sie begonnen hatten, eine die Grenze überschreitende Wasserleitung zu demontieren. Usbekische und kirgisische Grenzer beschließen die gemeinsame Untersuchung des Vorfalls.
11.1.2016	Der Chef der Metallarbeitergewerkschaft, Eldar Tadschibajew, teilt vor Journalisten mit, dass die Arbeiter der Kumtor-Goldmine ab 1.1.2016 10% höhere Löhne erhalten. Verbunden mit einmaligen Prämienzahlungen steigen die Einkommen damit gegenüber dem 1.1.2015 um 16,5%. Die Arbeiter hatten wegen der Inflation und dem stark gesunkenen Somkurs eine Erhöhung um 50% gefordert.
12.1.2016	Der ehemalige stellvertretende Kulturminister Maksat Tschakijew wird von einem Bischkeker Gericht zu sechs Jahren Freiheitsentzug wegen Bestechung verurteilt.
13.1.2016	Nach den neuesten Daten des Russischen Föderalen Migrationsdienstes ist die Zahl der Kirgisen in der RF im Dezember 2015 um 2% auf 553.910 Personen gestiegen.
13.1.2016	Die Respublika-Ata-Dschurt-Parlamentsfraktion schließt nach längeren, auch juristischen Auseinandersetzungen ihren Abgeordneten Dschyrgalbek Samatow aus. Samatow soll russischer Staatsbürger sein.
14.1.2016	Der Vorsitzende des nationalen statistischen Komitees, Akylbek Osmonalijew, gibt vor der Presse bekannt, dass das BIP Kirgistans 2015 424 Mrd. Som (5,6 Mrd. US-Dollar) betragen habe und damit gegenüber dem Vorjahr um 3,5% gestiegen sei. Die Inflationsrate soll bei 3,4% gelegen haben.
14.1.2016	Nach Angaben des Innenministeriums wurden 2015 insgesamt 684 Korruptionsfälle mit einer Gesamtschadenssumme von 418,6 Mio. Som (5,5 Mio. US-Dollar) aufgedeckt.
15.1.2016	Nach Angaben aus dem Außenministerium sind 2015 508 kirgisische Staatsbürger als Kämpfer nach Syrien oder in den Irak gegangen, 387 Männer, 121 Frauen. 40 kehrten zurück, von 33 wurde bekannt, dass sie gefallen sind.
15.1.2016	Die vierte Turbine des Wasserkraftwerkes von Toktogul wird planmäßig wieder in Betrieb genommen. Der Wasservorrat des Stausees ist mit 10,8 Mrd. m <sup>3</sup> um knapp 2 Mrd. m <sup>3</sup> höher als im Vorjahr und damit für diese Heizperiode ausreichend.
15.1.2016	Laut einer Pressemitteilung von Gazprom Kirgistan hat das Unternehmen die Gasschulden gegenüber Kasachstan aus den Jahren 2004–2014 in Höhe von 41,6 Mio. US-Dollar komplett abgezahlt.

17.1.2016	In Dschalalabad wird ein Major der Miliz unter dem Verdacht verhaftet, Polizeiwaffen an Mitglieder terroristischer Organisationen verkauft zu haben.
18.1.2016	Nach Angaben von Kumtor hat das Unternehmen 2015 16,2 t Gold gefördert.
19.1.2016	Nach Angaben auf der Website der Nationalbank hat das Institut im Januar bereits 42,4 Mio. US-Dollar zur Stützung des Som verkauft.
19.1.2016	Der kirgisische Botschafter in Belarus, Kubanytschbek Omuralijew, stellt auf der ersten Sitzung des Exekutivkomitees der GUS in Minsk das Konzept seines Landes für den Vorsitz der Organisation im Jahr 2016 vor.
20.1.2016	Bei einem Treffen mit dem Präsidenten von Centerra Gold, Frank Herbert, und dem Exekutivdirektor des Unternehmens, Scott Perry, zur Erörterung der Pläne für 2016 erklärt Premier Sarijew, dass weder der bestehende Kumtor-Vertrag noch die Ausgabe neuer Aktien den Interessen Kirgistans entspricht. Die Unternehmensvertreter versprechen, in Zukunft für Achtung ihrer Mitarbeiter gegenüber kirgisischen Werten zu sorgen.
20.1.2016	Der stellvertretende Direktor des Erdöl verarbeitenden chinesischen Gesellschaft Dschunda, der chinesische Staatsbürger Ju Schan Lin, wird wegen Steuerschulden des Unternehmens in Höhe von 54 Mio. Som (711.000 US-Dollar) in Untersuchungshaft genommen. Das Unternehmen war am Vortag von der Finanzpolizei durchsucht worden und hat daraufhin die Tätigkeit eingestellt.
20.1.2016	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit deckt den bislang größten Fall von Geldwäsche des Landes auf. Zwei Mitarbeiter einer Bank in Osch sollen über eine Schein-Baufirma insgesamt 58 Mio. US-Dollar gewaschen haben.
21.1.2016	Nach Angaben des Vorsitzenden des Sozialfonds, Muchammetkaly Abulgasijew, kommt in Kirgistan auf einen Rentner nur noch ein arbeitender Mensch.
22.1.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz zur Auflösung des Vertrages mit Russland über den Bau der Wasserkraftwerke am Naryn vom 20.9.2012, das das Parlament am 20.1. beschlossen hatte.
22.1.2016	Die Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt) beginnt im ganzen Land mit der Sendung einer Reihe von sowohl kirgisisch- als auch russischsprachigen Radio- und Fernsehbeiträgen über Vereinigungs-, Versammlungs- und Meinungsfreiheit.
22.1.2016	Die Regierung billigt den Entwurf eines Grenzvertrages mit Tadschikistan, der 520 von insgesamt 970 nicht delimitierten Grenzkilometern betrifft. Nach Angaben von Premier Sarijew hat Kirgistan keine offenen Grenzfragen mehr mit China, mit Kasachstan sind nur noch 800 m in Tokmok (Gebiet Tschui) nicht delimitiert.
25.1.2016	Nach Angaben des nationalen Aidszentrums sind in Kirgistan seit dem ersten Todesfall 1996 1.343 Menschen an der Immunschwächekrankheit gestorben. Insgesamt waren und sind bis heute nach offiziellen Angaben 6.110 Menschen an Aids erkrankt. Die Dunkelziffer liegt erheblich höher.
25.1.2016	Der Zufluss ausländischer Investitionen nach Kirgistan hat sich 2015 auf 2,9 Mrd. Som (38,9 Mio.US-Dollar) mehr als verdoppelt, meldet die Nachrichtenagentur KirTAG.
27.1.2016	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet ein Dekret über die Bildung eines Rates für Schutz und Entwicklung der nationalen Kultur, dem er selber vorsitzen wird.
27.1.2016	Sicherheitskräfte nehmen in Bischkek zwei junge Männer fest, bei denen Flugblätter, Videos und Broschüren der islamistischen Hizb ut-Tahrir gefunden wurden.
28.1.2016	Nach Angaben von Bildungsministerin Elwira Sarijewa werden aktuell 14,9% des Staatsetats für Bildungszwecke verwendet.
28.1.2016	Der Leiter des IFC (International Finance Corporation)-Projektes zur Verbesserung des Investitionsklimas in Kirgistan, Sergej Osawoljuk, berichtet bei einem Runden Tisch, dass 43 % der ausländischen Investoren über Korruption klagen, 41 % über fehlende Transparenz und 43 % über die Rechtsschutzorgane.

28.1.2016	Laut Rechenschaftsbericht des staatlichen Dienstes zur Drogenkontrolle wurden 2015 28,7 t Narkotika beschlagnahmt, d. i. fast 11 t mehr als im Vorjahr.
29.1.2016	Das Pressezentrum der OSZE in Bischkek meldet, dass es dem Innenministerium 18 Geländewagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.
30.1.2016	Der Kommandierende des russischen Zentralen Wehrkreises, Generaloberst Wladimir Sarudnikij, teilt mit, dass 2016 alle russischen militärischen Objekte in Kirgistan unter das Kommando der Militärbasis in Kant gestellt werden.
30.1.2016	Der Pressedienst des Außenministeriums meldet, dass eine Delegation des kirgisischen Parlamentes an der Wintersitzung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates in Straßburg teilnimmt.
31.1.2016	Bei einem Großbrand in einer Näherei im Osten Moskaus kommen acht kirgisische Arbeitsmigranten ums Leben.
<b>Februar</b>	
1.2.2016	Die Regierung erlaubt durch den Währungsverfall in nicht verschuldete Rückzahlungsschwierigkeiten geratenen Kreditschuldnern den Tausch von Som in US-Dollar zum Kurs vom Sommer 2015 (62,2:1). Davon betroffen sind ca. 3.000 Personen, die in der ersten Hälfte des Jahres 2015 einen Kredit für ihren Hausbau aufgenommen hatten.
2.2.2016	Wirtschaftsminister Arsybek Kodschoschew empfängt den neuen Repräsentanten des IWF in Kirgistan, Yahia Said, zu Gesprächen über die aktuelle ökonomische Entwicklung.
2.2.2016	Die EU hat Kirgistan am 27.1.2016 den Status GSP+ gewährt, teilt die EU-Repräsentanz in Bischkek auf ihrer Website mit. Das Generalised Scheme of Preferences ermöglicht sich entwickelnden Staaten, bestimmte Waren zollfrei in die EU einzuführen.
2.2.2016	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass auf Gerichtsbeschluss mehrere Immobilien des Sohnes des ehemaligen Präsidenten Kurmanbek Bakijew, Maksim, und seiner engen Freunde Aleksej Jelisejew und Wjatscheslaw Kim in Staatsbesitz übergegangen sind.
4.2.2016	Nach Angaben von Finanzminister Adylbek Kasymalijew betrug die Staatsverschuldung Kirgistans am 31.12.2015 289,2 Mrd. Som (ca. 3,9 Mrd. US-Dollar), knapp 95 % davon waren Auslandsschulden.
4.2.2016	Nach Angaben des staatlichen Zolldienstes ist der Import nach Kirgistan 2015 um 41 % auf knapp 3,4 Mrd. US-Dollar zurückgegangen.
4.2.2016	Der staatliche Migrationsdienst teilt mit, dass aktuell 169 Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien, der Ukraine, Iran und Marokko in Kirgistan leben.
5.2.2016	IWF-Experten raten der Nationalbank von weiteren Interventionen zur Stützung des Som ab, weil damit die Devisenvorräte zu sehr angegriffen werden.
5.2.2016	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees besuchen mehr als 180.000 (12,7 %) der 5–17jährigen Kirgisen keine Schule. Mehr als 500.000 Angehörige dieser Altersgruppe arbeiten, nur ca. 11 % legal.
8.2.2016	Wasilij Polsunow, Schauspieler am Tschingis-Aitmatow-Theater in Bischkek, wird am Morgen in der Nähe seiner Wohnung mit schweren Schlagverletzungen tot aufgefunden.
8.2.2016	2015 wurden in Kirgistan insgesamt 23,3 t Narkotika beschlagnahmt, knapp 10 t mehr als im Vorjahr.
9.2.2016	Der Bürgermeister von Bischkek, Kubanytschbek Kulmatow, tritt ohne Angabe von Gründen zurück.
10.2.2016	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist die offizielle Arbeitslosenzahl 2015 um 2,6 % auf 56.600 gesunken.
10.2.2016	Das Parlament beschließt die Einrichtung einer Sonderwirtschaftszone im Gebiet Batken.
10.2.2016	Auf dem Flughafen von Bischkek findet die feierliche Übergabe von gepanzerten Militärfahrzeugen statt, die Russland der kirgisischen Armee schenkt.

11.2.2016	Das umstrittene Gesetz über eine Pflichtversicherung von Wohnraum tritt in Kraft. Der Versicherungstarif ist von der Regierung auf 1.200 Som (ca. 16 US-Dollar) in der Stadt und 600 Som (ca. 8 US-Dollar) in dörflichen Siedlungen festgelegt. Premier Temir Sarijew ist der erste Versicherungsnehmer.
12.2.2016	Nach Angaben von Premier Sarijew auf einer Regierungssitzung hat sich die Zahl der sehr Armen 2015 in Kirgistan von 2,8% 2014 auf 1,2% der Bevölkerung mehr als halbiert. Das durchschnittliche Einkommen stieg 2015 um 9% von 11.700 Som (ca. 157 US-Dollar) auf 12.800 Som (ca. 172 US-Dollar), die Durchschnittsrente lag 2015 bei 4.817 Som (ca. 65 US-Dollar) und damit um 4,7% höher als im Vorjahr. Für Belange des sozialen Schutzes wurden 2015 24,6 Mrd. Som (ca. 330 Mio. US-Dollar), für Bildung 20,4 Mrd. Som (ca. 274 Mio. US-Dollar), für Gesundheit 10,9 Mrd. Som (ca. 146 Mio. US-Dollar) und für Erholung, Kultur und Religion 2,6 Mrd. Som (ca. 35 Mio. US-Dollar) aus Staatsmitteln aufgewendet.
12.2.2016	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft wurden 2015 905 Strafverfahren wegen Korruption eröffnet und durch die Ermittlung der Staatsanwaltschaft ca. 308 Mio. Som (ca. 4,1 Mio. US-Dollar) zurückerstattet. 568 Fälle wurden gerichtlich verhandelt.
14.2.2016	In der Nacht geht an einer Metrostation im Osten Moskaus ein betrunkenen 23jähriger ohne bekannten Grund mit einem Messer auf zwei Kirgisen los, einer stirbt, der andere wird schwer verletzt.
15.2.2016	Die Association for Human Rights in Central Asia (AHRCA) macht bekannt, dass männlichen Gefangenen in mehreren kirgisischen Haftanstalten das Tragen eines Bartes, unabhängig von ihrem Glauben und der Länge des Bartes, untersagt wurde. Bei verweigerter Rasur erfolgt sie unter Zwang.
15.2.2016	In Brüssel findet unter Vorsitz des niederländischen Außenministers Bert Koenders und seines kirgisischen Amtskollegen Jerlan Abdyldajew die 14. Sitzung des Kooperationsrates EU-Kirgistan statt. Themen sind die politische und wirtschaftliche Entwicklung Kirgistans und Fragen der Sicherheit und Stabilität Zentralasiens.
16.2.2016	Außenminister Abdyldajew trifft in Brüssel mit der EU-Außenbeauftragten, Federica Mogherini, und dem EU-Kommissar für Entwicklungszusammenarbeit, Neven Mimica, zusammen.
16.2.2016	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist die Bevölkerung Kirgistans 2015 um 2,1% gewachsen und betrug am 1.1.2016 6,02 Mio..
17.2.2016	Außenminister Abdyldajew trifft in Brüssel mit seinem tadschikischen Amtskollegen Siroschiddin Aslow zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und die regionale Situation zusammen.
17.2.2016	KirTAG meldet die Festnahme von sieben kirgisischen Staatsbürgern usbekischer Nationalität im russischen Jekaterinburg, die als Mitglieder des IS einen Anschlag auf ein dortiges Einkaufszentrum geplant haben sollen.
18.2.2016	Präsident Atambajew hat ein offizielles Profil bei Instagram unter almazbek_atambaev_official, teilt die Präsidentenadministration mit.
18.2.2016	Die Untersuchungsbehörden geben erst jetzt bekannt, dass in der Nacht zum 13.2. der in Kirgistan bekannte australische Geschäftsmann Michael Jay an der Grenze zu Kasachstan verhaftet wurde. Ihm wird Diebstahl vorgeworfen, Basis sind offenbar Mietstreitigkeiten.
18.2.2016	Nach Angaben von Innenminister Melis Turganbajew sind 2015 40 Bürger Kirgistans von Einsätzen bei extremistischen ausländischen Organisationen zurückgekehrt. Die Gesamtzahl der im Ausland Kämpfenden beziffert er mit mehr als 500.
18.2.2016	Mehrere Medien melden, dass Kirgisisch neu im Google Translator aufgenommen ist.
19.2.2016	Einer der beiden Wehrdienstleistenden, die am Vortag mit schweren Schussverletzungen in das Krankenhaus von Balyktschy (Gebiet Issyk-Kul) eingeliefert wurden, erliegt seinen schweren Verletzungen.

19.2.2016	Vertreter verschiedener kirgisischer Menschenrechtsorganisationen teilen auf einer Pressekonferenz mit, dass sie ein gemeinsames Organisationskomitee unter Vorsitz von Tursunbek Akun gebildet haben.
21.2.2016	Die seit zwei Tagen streikenden Arbeiter der Goldmine Taldy-Bulak (Gebiet Tschui) des chinesisch-kirgisischen Joint-Ventures Altynten nehmen die Arbeit wieder auf, nachdem nach Verhandlungen mit dem Staatskonzern Kyrgyzaltyn, der Gewerkschaft und staatlichen Vertretern eine ungesetzliche Lohnkürzung zurückgenommen und baldige Lohnverhandlungen angekündigt wurden.
22.2.2016	Der Journalist Turat Akimow, Herausgeber der Wochenzeitung Dengi i Wlast (Geld und Macht), auf den zwei Tage zuvor ein Anschlag verübt worden war, macht Innenminister Melis Turganbajew für die Tat verantwortlich und droht im Falle eines erneuten Übergriffes die Veröffentlichung eines im Vormonat mit ihm aufgezeichneten Interviews an. Das Innenministerium weist die Vorwürfe zurück.
24.2.2016	Im Bezirk Kara-Suu (Gebiet Osch) wurde eine Frauengruppe der islamistischen Hizb ut-Tahrir aufgedeckt, teilen die Sicherheitskräfte mit.
25.2.2016	Die Stadt Osch erwirbt im Rahmen eines Finanzierungsprogrammes der EBRD vom russischen Autohersteller Trolza 23 neue Trolleybusse im Wert von über 3 Mio. Euro.
25.2.2016	Nach Angaben von Premier Temir Sarijew sind die ausländischen Direktinvestitionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um das Aundert-halb-fache auf 640 Mio. US-Dollar gestiegen.
26.2.2016	Präsident Almasbek Atambajew empfängt CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha zu einem Gespräch über die Prioritäten der weiteren Tätigkeit und die Bedrohungen durch den internationalen Extremismus und Terrorismus.
26.2.2016	Mit 24 Grad Celsius wird in Bischkek die höchste Temperatur an einem Februartag seit über 50 Jahren gemessen.
27.2.2016	Das Stadtparlament von Bischkek wählt mit 43 zu 1 Stimme den einzigen Kandidaten, Albek Ibrahimow, zum neuen Bürgermeister.
29.2.2016	Präsident Atambajew erörtert mit dem Vorsitzenden des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Abdil Segisbajew, Antiterrormaßnahmen und Grundrichtungen des Kampfes gegen Extremismus und Terrorismus.
29.2.2016	In Dschany Dscher (Gebiet Tschui) nimmt das erste Spezialgefängnis für zu lebenslänglichen Freiheitsstrafen verurteilte Gefangene den Betrieb auf.
<b>März</b>	
1.3.2016	Nach Angaben des Finanzministeriums lag die Staatsverschuldung Ende 2015 bei mehr als 288,8 Mrd. Som (ca. 4 Mrd. US-Dollar).
1.3.2016	Vizepremierministerin Gulmira Kudaiberdijewa erörtert am Rande des Besuches einer kirgisischen Delegation in New York anlässlich der 31. Sitzung des UN-Menschenrechtsrates mit UN-Generalsekretär Ban Ki-moon Aktivitäten der Organisation in Kirgistan im sozialen und humanitären Bereich.
2.3.2016	Präsident Atambajew erörtert während seines Arbeitsbesuches in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin Fragen des bilateralen Verhältnisses. Ein Treffen mit dem russischen Finanzminister Anton Siluanow ist ebenfalls vorgesehen.
3.3.2016	Gazprom kündigt eine Erhöhung der Gaspreise in Kirgistan an.
5.3.2016	Im dritten Stock des Gebäudes des Komitees für Staatssicherheit in Bischkek bricht aus unbekannter Ursache ein Feuer aus.
9.3.2016	In Moskau wird eine Gruppe von Kirgisen wegen Dokumentenfälschung verhaftet. Sie sollen Ausweispapiere für Arbeitsmigranten hergestellt haben.

10.3.2016	Präsident Atambajew entlässt die Vorsitzende der Rechnungskammer, Elmira Ibraimowa, auf eigenen Wunsch.
10.3.2016	Ulan Israilow wird neuer Direktor des Antikorruptionsdienstes des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit. Sein Vorgänger, Bokonbaj Kasakow, hatte das Amt am Vorabend auf eigenen Wunsch aufgegeben.
14.3.2016	Der ehemalige Bürgermeister von Bischkek, Kubanytschbek Kulmatow, wird zum neuen Vorsitzenden des Russisch-Kirgisischen Entwicklungsfonds ernannt. Seine Vorgängerin, Nursuluu Achmetowa, war nach Kritik an ihrer Amtsführung durch Premier Sarijew von Präsident Atambajew entlassen worden.
16.3.2016	In der Goldmine Kumtor wurden nach Firmenangaben im Jahr 2015 520.517 Feinunzen bzw. knapp 16,2 t Gold im Wert von 604,5 Mio. US-Dollar gefördert. Nach vorläufigen Schätzungen des Nationalen Komitees für Statistik trug Kumtor damit mit 6,8% zum BIP des Landes bei und zahlte mehr als 123 Mio. US-Dollar Steuern.
16.3.2016	Präsident Atambajew empfängt den Vorsitzenden der tschechischen Abgeordnetenkammer, Jan Hamáček. Der Gast äußert sein Bedauern darüber, dass es in Prag keine kirgisische Botschaft gibt.
17.3.2016	Das Parlament verabschiedet eine Änderung des Gesetzes über onkologische Behandlung, mit der der Kreis der in Spezialkliniken kostenlos Behandelten begrenzt wird.
18.3.2016	Die Weltbank gewährt Kirgistan ein Darlehen im Umfang von 38 Mio. US-Dollar zur Erhöhung der Ernährungssicherheit.
18.3.2016	Der staatliche Dienst für den Kampf gegen Wirtschaftsverbrechen teilt mit, dass am 16.3. der wegen Betruges mit internationalem Haftbefehl gesuchte Sohn des Ex-Chefs des Staatsdienstes für die Regulierung des Finanzmarktes, Timur Toitschubekow, in einer Moskauer Bank verhaftet wurde.
18.3.2016	Kirgisische Medien berichten, dass Usbekistan die letzten beiden Grenzübergänge für Kirgisen zwischen beiden Staaten geschlossen und Truppen sowie Panzerfahrzeuge an einem zwischen beiden Staaten umstrittenen Grenzabschnitt im Bezirk Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) konzentriert habe. Kirgistan stationiert in Reaktion auch Truppen an der Grenze und sendet eine Protestnote nach Taschkent.
19.3.2016	Nach Angaben der russischen Zentralbank sind die Rücküberweisungen kirgisischer Arbeitsmigranten aus Russland 2015 auf 1,083 Mrd. US-Dollar gesunken; 2014 waren es noch 2,062 Mrd. US-Dollar gewesen.
19.3.2016	Der Pressedienst des Innenministeriums meldet die Festnahme von 369 Personen und die Entdeckung von 157 offiziell Vermissten im Rahmen einer Sonderaktion der GUS-Staaten am 16./17.3.
19.3.2016	Ulukbek Maripow wird zum neuen Vorsitzenden der Rechnungskammer ernannt.
20.3.2016	Tilek Alibek, einer der beiden des Angriffs auf den muslimischen Theologen Kadyr Malikow im November 2015 Verdächtigen, wird von der Türkei an Kirgistan ausgeliefert. Er war Ende November 2015 in Gaziantep verhaftet worden.
21.3.2016	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass als Ergebnis von Gesprächen am 20.3. Kirgistan und Usbekistan die Zahl ihrer an der Grenze konzentrierten Truppen reduziert haben.
22.3.2016	Premier Sarijew wirbt bei einer Veranstaltung im Bezirk Ala-Buka vor ca. 200 Zuhörern für eine friedliche Lösung des Grenzkonfliktes mit Usbekistan. Währenddessen wirft der Oppositionelle Asimbek Beknasarow der Regierung bei einer Kundgebung mit 700 – 2.000 Teilnehmern in Kerben (Gebiet Dschalalabad) mangelndes Engagement bei der Lösung des Grenzproblems vor. Andere Oppositionelle streuen Gerüchte, dass die Regierung heimlich Land an Usbekistan abgetreten habe und fordern die Einschaltung des russischen Präsidenten Wladimir Putin als Vermittler.

22.3.2016	Der auf Initiative Kirgistans in Moskau außerplanmäßig zusammengetretene ständige Rat der CSTO-Staaten drückt seine Beunruhigung über die Situation an der kirgisisch-usbekischen Grenze aus.
22.3.2016	Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wurde die salafistische Gruppe Dschamaat at-Tauhid wal-Dschihad als terroristische Gruppe in Kirgistan verboten.
22.3.2016	Die Sicherheitskräfte melden die Verhaftung von vier Verdächtigen, darunter zwei ehemaligen Mitarbeitern des Innenministeriums, wegen Menschenhandels. Sie sollen Frauen zwecks Prostitution nach Almaty gebracht haben.
23.3.2016	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit bestätigt die Authentizität der zwei Tage zuvor im Internet aufgetauchten Audiodateien, auf denen mehrere Männerstimmen die Möglichkeiten einer Destabilisierung der politischen Lage Kirgistans mit anschließendem Umsturz erörtern. Es wird vermutet, dass die Stimmen den Oppositionspolitikern Bektur Asanow, Kubanytschbek Kadyrow, Asimbek Beknasarow und Duulat Turdunalijew gehören. Die Betroffenen betonen, dass in Kirgistan Redefreiheit herrsche.
23.3.2016	Interpol meldet die Verhaftung von Adil Toiganbajew in Dubai. Dem ehemaligen Schwiegersohn von Ex-Präsident Askar Akajew werden in Kirgistan illegale Privatisierung, Korruption und weitere Wirtschaftsvergehen während Akaews Amtszeit vorgeworfen.
23.3.2016	Das offizielle Kirgistan betont, dass der Berg Ungar-Too an der Grenze zu Usbekistan bislang nicht delimitiert und demarkiert sei und dass der dort stationierte kirgisische Radiosender Kerben RRS-24 dort bestehen bleibt.
24.3.2016	Nach Angaben des Finanzministeriums hat Kirgistan in den letzten fünf Jahren insgesamt 3 Mrd. US-Dollar von Geberländern und internationalen Finanzinstituten erhalten. Die meisten Kredite und Unterstützungszahlungen flossen in den Transport- und Energiesektor.
24.3.2016	Präsident Atambajew empfängt den Leiter des Regionalen Zentrums für präventive Diplomatie der UN, Petko Draganov, zu einem Gespräch über die regionale Sicherheit in Zentralasien.
24.3.2016	Russische Medien melden, dass sich ein 21jähriger der Nähe zum IS verdächtigter Kirgise während eines Verhörs in Moskau aus dem Fenster zu Tode gestürzt habe.
24.3.2016	Innenminister Melis Turganbajew überreicht dem islamischen Theologen Kadyr Malikow, auf den im November 2015 ein Überfall verübt worden war, bei einem Treffen eine Gaspistole zur Selbstverteidigung.
24.3.2016	Präsident Atambajew droht, den SCO-Gipfel im Taschkent im Juni zu boykottieren, wenn die Grenzprobleme bis dahin nicht gelöst sind.
24.3.2016	Die beiden Führer der Oppositionsbewegung El ünu (Volksstimme), Kadyrow und Asanow, werden wegen des Verdachts der Planung einer Destabilisierung des Landes und anschließendem Umsturzversuch verhaftet. Grundlage ist u. a. der drei Tage zuvor öffentlich gewordene Audiomitschnitt.
25.3.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt einen Mitarbeiter der Sicherheitskräfte wegen Annahme von Schmiergeldern zu 12 Jahren Freiheitsentzug und Konfiszierung des Eigentums und seine Helferin zu einer Geldstrafe.
25.3.2016	Bei einem auf usbekischen Wunsch stattfindenden Treffen des Chefs der kirgisischen Grenztruppen, Generalmajor Raimberdi Dujschenbijew, mit dem Kommandierenden der usbekischen Grenztruppen, Generalmajor Rustam Emindschanow, wird die schwierige Situation an der gemeinsamen Grenze erörtert.
25.3.2016	Sicherheitskräfte nehmen in Bischkek mehrere ihrer Kollegen fest, die einen Bürger Turkmenistans zur Erpressung von Lösegeld entführt hatten.
26.3.2016	Der Pressedienst von Präsident Almasbek Atambajew meldet den Abzug usbekischer Truppen aus dem umstrittenen Grenzabschnitt im Bezirk Aksy (Gebiet Dschalalabad) als Ergebnis der Gespräche der Kommandierenden der Grenztruppen beider Länder am Vortag.

27.3.2016	In den Städten Osch, Karakol, Balykschy, Tokmok, Kemin, Majлуу-Suu und einer Reihe ländlicher Siedlungen finden Wahlen für die Kommunalparlamente statt. Aus Osch werden neun Fälle versuchten Stimmenkaufs gemeldet.
28.3.2016	Dastan Sarygulow, Staatssekretär in der Amtszeit Kurmanbek Bakijews, wird wegen des Verdachts eines Umsturzversuchs unter Hausarrest gestellt. In gleicher Sache waren zuvor bereits der ehemalige Gouverneur von Dschalalabad, Bektur Asanow, und die beiden Politiker Kubanytschbek Kadyrow und Ernest Karybekow in Untersuchungshaft genommen worden.
28.3.2016	Aus dem Komitee für soziale Fragen des Parlaments wird bekannt, dass sich unter den illegal nach Syrien Ausgereisten bislang 125 Kinder, in der Mehrzahl unter zehn Jahren alt, befunden haben.
29.3.2016	In einer gemeinsamen Aktion russischer und kirgisischer Sicherheitskräfte wurde in den letzten Tagen in Moskau eine Gruppe von kirgisischen Staatsbürgern verhaftet, die sich das Vertrauen ihrer als Arbeitsmigranten in Moskau lebenden Landsleute erschlichen und sie dann ausgeraubt haben sollen.
29.3.2016	Die Regierung verurteilt die Verbreitung gefälschter Protokolle über die Abtretung des Berges Ungar-Too (Gebiet Dschalalabad) an der Grenze zu Usbekistan an das Nachbarland über die sozialen Netzwerke. Es handele sich um eine Provokation des Oppositionellen Asimbek Beknasarow.
30.3.2016	Nach Angaben des Direktors der Abteilung Tourismus im Ministerium für Kultur, Information und Tourismus, Asamat Dschamankulow, ist bis 2020 eine jährliche Steigerung der Zahl ausländischer Touristen um 20% und des Anteils des Tourismus am BIP auf nicht weniger als 7% (derzeit 4,5%) angestrebt. Die Masse der Touristen kommt bislang aus der GUS, für die Zukunft setzt man verstärkt auf China.
31.3.2016	Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier trifft während seiner Zentralasienreise in Bischkek mit Präsident Atambajew und seinem Amtskollegen Erlan Abdyldajew zusammen, Themen der Gespräche sind u. a. Extremismus und Islamismus.
31.3.2016	Bei einer Sitzung des Parlaments wird bekannt, dass in den vergangenen vier Jahren 62 Wehrdienstleistende ums Leben gekommen sind, 70% davon durch Selbstmord.
<b>April</b>	
1.4.2016	Der Pressedienst des Verteidigungsministeriums meldet, dass der Chef des Generalstabs der russischen Streitkräfte, General Walerij Gerasimow, dem Vorsitzenden des kirgisischen Staatskomitees für Verteidigung, Generalmajor Marat Kenisarijew, bei einem Treffen in Moskau russische Unterstützung bei der Modernisierung der kirgisischen Armee zugesagt hat.
4.4.2016	Der Pressesekretär von Premier Temir Sarijew wendet sich gegen in Medien und Gesellschaft aufgetauchte Gerüchte, dass der Rücktritt der Regierung unmittelbar bevorstehe.
4.4.2016	Mit der Unterschrift Präsident Atambajews unter die entsprechenden Erlasse werden die Jahrestage der Ereignisse von Aksy (17.3.2002), der Tulpenrevolution (24.3.2005) und des Sturzes Kurmanbek Bakijews (7.4.2010) als »bedeutendste Ereignisse der jüngsten Geschichte Kirgistans auf dem Weg zu Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit« zu staatlichen Feiertagen erklärt.
4.4.2016	Die Regierung beschließt in geschlossener Sitzung vier noch aus der Sowjetzeit von Usbekistan beanspruchte und langfristig von usbekischen Staatsbürgern gepachtete Sanatorien am Issyk-Kul zu beschlagnahmen.
4.4.2016	Eine Delegation des United Nations Peacebuilding Fund (PBF) trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Kirgistan ein, bei dem hochrangige Gespräche geführt und geförderte Projekte in den Gebieten Osch und Batken besucht werden sollen.
5.4.2016	Nach Angaben des Pressedienstes der Regierung haben sich die ausländischen Direktinvestitionen aus Russland 2015 verdoppelt, die aus Kasachstan gingen um 15%, die aus China um 51% zurück.



5.4.2016	Nach den Worten von Premier Sarijew konnte Kirgistan 2015 mit 3,5% das stärkste Wirtschaftswachstum aller EEU-Staaten verzeichnen.
6.4.2016	Fergananews.com meldet, dass die chinesische State Power Investment Corporation eine Absichtserklärung über den Bau des Kasarmanskij Wasserkraftwerkes (Gebiet Dschalalabad) am Naryn abgegeben habe.
6.4.2016	Präsident Atambajew lehnt die von Premier Sarijew gewünschte Entlassung von Transportminister Argynbek Malabajew ab. Sarijew und Malabajew schieben sich gegenseitig die Verantwortung für die rechtlich nicht zweifelsfreie Vergabe der Ausschreibung für den Ausbau der 104 km langen Überlandstraßenabschnitts Balykschy–Tscholpon-Ata–Korumdu (Gebiet Issyk-Kul) im Wert von 100 Mio. US-Dollar zu.
6.4.2016	Die russische Nachrichtenagentur RIA Nowosti meldet, dass Russland in Kirgistan (und Tadschikistan) gemeinsame regionale Luftabwehrsysteme stationieren wird. Der Vertrag über ein gemeinsames System der GUS-Staaten war bereits 1995 unterzeichnet worden.
7.4.2016	Die thailändische Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn erörtert während ihres ersten Kirgistan-Besuches mit Präsident Atambajew Fragen der bilateralen Beziehungen.
8.4.2016	Der Vorsitzende der Staatsduma der RF, Sergej Naryschkin, trifft während seines zweitägigen Arbeitsbesuches in Bischkek mit Präsident Atambajew, Premier Sarijew und Parlamentssprecher Asylbek Dscheenbekow zusammen. Beide Seiten betonen die große Bedeutung und den positiven Stand der bilateralen Beziehungen.
9.4.2016	Eine auf Initiative des Abgeordneten der Partei Kirgyzstan, Kanat Isajew, gebildete Kommission von Abgeordneten zur Untersuchung der Vorgänge bei der Entscheidung über die Straßenbau-Ausschreibung am Issyk-Kul stellt Gesetzesverstöße bei der Vergabe fest und schlägt ein Misstrauensvotum gegen Premier Sarijew vor.
11.4.2016	Premierminister Sarijew tritt in Reaktion auf die Korruptionsvorwürfe zurück, weist aber alle Anschuldigungen zurück, er sei Opfer einer Kampagne von Lügen und Intrigen. Präsident Atambajew nimmt den Rücktritt der Regierung an, die Minister bleiben aber bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.
11.4.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz über die Ratifizierung der Vereinbarung zwischen Kirgistan und Indien über militärische Zusammenarbeit vom 12.7.2015.
12.4.2016	Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt) demonstrieren vor dem Parlamentsgebäude in Bischkek gegen die zur Annahme anstehende Änderung des Gesetzes über nichtkommerzielle Organisationen, weil es demokratische Prinzipien verletze.
12.4.2016	Der amtierende Außenminister Abdyldajew nimmt an der Sitzung des Rates der Außenminister der OIC-Staaten in Istanbul teil. Am Rande der Veranstaltung führt Abdyldajew bilaterale Gespräche mit seinen Amtskollegen aus Bahrain, Afghanistan und Iran, Sheikh Khalid bin Ahmed bin Mohammed Al Khalifah, Salahuddin Rabbani und Mohammad Javad Zarif.
12.4.2016	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik ist das BIP im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9% auf 79 Mrd. Som (ca. 1,15 Mrd. US-Dollar) gesunken.
13.4.2016	Der Russisch-Kirgisische Entwicklungsfonds unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Kirgistan mit einer Gesamtsumme von 2,2 Mrd. Som (30,5 Mio. US-Dollar), wie kirgisische Medien berichten. Gleichzeitig wurden zwei staatlichen Banken, der Ayyal Bank sowie der RSK Bank, zusätzlich 700 Mio. Som (9,7 Mio. US-Dollar) zur Verfügung gestellt, so eigene Angaben des Entwicklungsfonds.
13.4.2016	Kirgistan wird auf dem EEU-Gipfel in Moskau vom amtierenden Vize-Premier Oleg Pankratow vertreten.

13.4.2016	Der ehemalige Gouverneur von Osch und bisherige stellvertretende Leiter des Apparats des Präsidenten, Sooronbai Dscheenbekow, von der Sozialdemokratischen Partei wird von Vertretern aller Parteien zum neuen Premierminister gewählt. In seiner Regierung gibt es nur wenige Veränderungen, u. a. wird Samir Aidarow neuer Transportminister. Der bisherige Sprecher des Parlaments und ältere Bruder des neuen Premier, Asylbek Dscheenbekow, tritt zurück.
14.4.2016	Der Energieminister der VAE, Suhail Mohamed Faraj Al Mazrouei, und der kirgisische Wirtschaftsminister Arsybek Kojoschew erklären auf dem Kyrgyzstan-United Arab Emirates Economic Forum in Bischkek ihr Interesse an einer verstärkten ökonomischen Zusammenarbeit.
14.4.2016	Das Parlament wählt wider Erwarten keinen neuen Sprecher, weil nicht genügend Abgeordnete anwesend sind.
14.4.2016	Das Parlament billigt mit 73:45 Stimmen die noch vom Vorgänger-Parlament initiierte umstrittene Änderung des Gesetzes über nichtkommerzielle Organisationen, allerdings ohne die umstrittene Formulierung, die Organisationen, die sich mit Politik befassen und Geld aus dem Ausland erhalten, zu ausländischen Agenten erklärte.
18.4.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet eine Änderung des Strafvollzugskodexes, mit der die von anderen Häftlingen getrennte Unterbringung wegen extremistischer und terroristischer Vergehen verurteilter Gefangener festgelegt wird.
19.4.2016	Finanzminister Adylbek Kasymalijew und der Leiter der Abteilung Zentralasien beim Direktorat für internationale Entwicklung und Zusammenarbeit bei der Europäischen Kommission, Jobst von Kirchmann, unterzeichnen einen Vertrag, mit dem die EU Kirgistan 36 Mio. Euro für Reformen im Bildungssektor und 13 Mio. Euro zur Unterstützung der nächsten Wahlen zur Verfügung stellt.
20.4.2016	Zum Abschluss seines zweitägigen Bischkek-Besuches erklärt der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, dass Kirgistan der wichtige Partner der EU in Zentralasien sei.
20.4.2016	Die Wahl des neuen Parlamentssprechers endet mit einem Ergebnis von 51:51 für die beiden Kandidaten Bakyt Torobajew (Onuguu-Progress) und Kanat Isajew (Kyrgyzstan) und macht einen neuen Wahlgang mit neuen Kandidaten erforderlich.
20.4.2016	Premierminister Dscheenbekow ernennt Asamat Sulajmanow zum neuen Chef des staatlichen Zolldienstes.
21.4.2016	Der UN-Menschenrechtsrat fordert Kirgistan auf, den usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow, der 2010 in einem umstrittenen Urteil wegen Anstiftung zu ethnischen Hass im Zusammenhang mit den Ereignissen in Osch zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt worden war, freizulassen und ihm eine Entschädigung zu zahlen, da das Urteil nicht rechtmäßig gewesen sei.
21.4.2016	Ein Regierungssprecher teilt vor dem Parlament mit, dass die Bildung einer speziell ausgebildeten Grenztruppe für den Einsatz an der Grenze zu Usbekistan beschlossen wurde.
25.4.2016	Das Oberste Gericht erklärt in Reaktion auf eine entsprechende Forderung des UN-Menschenrechtsrates seine Bereitschaft, das umstrittene Urteil gegen den usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow zu überprüfen. Am Vortag hatte der Ombudsmann für Menschenrechte, Kubat Otorbajew, noch erklärt, dass es Gründe für die Überprüfung gebe, aber keinen geeigneten Mechanismus.
25.4.2016	Die ukrainische Botschaft in Bischkek erklärt es für einen unfreundlichen Akt, dass auf der Website des kirgisischen Migrationsdienstes ein Stellenangebot eines Hotels in Jalta auf der von Russland okkupierten Krim veröffentlicht wurde.
25.4.2016	Im türkischen Ferienort Bodrum befreit die Polizei 11 kirgisische Staatsbürgerinnen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren aus Sexsklaverei.

26.4.2016	Der ungarische Außenminister, Péter Szijjártó, trifft während seines eintägigen Bischkekbesuches mit Präsident Almasbek Atambajew, Außenminister Erlan Abdyldajew und Wirtschaftsminister Arsybek Kodschoschojew zu Gesprächen zusammen.
26.4.2016	In einer Rede zum 30. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl gedenkt Präsident Atambajew der Opfer. Aus Kirgistan waren 5.000 sog. Liquidatoren am Ort des Unfalls im Einsatz, von denen noch ca. 1.500 am Leben sind.
27.4.2016	Außenminister Abdyldajew führt in Beijing Gespräche mit seinem chinesischen Amtskollegen Wang Yi über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit und der Kooperation in internationalen Organisationen.
27.4.2016	Der Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokratischen Partei, Tschynybai Tursunbekow, wird zum neuen Sprecher des Parlaments gewählt. Für ihn stimmen 88 Abgeordnete, für seinen Gegenkandidaten Ischak Masalijew 26, drei stimmten gegen beide Kandidaten.
27.4.2016	In Bischkek beginnt die 12. Konferenz der Central Asia Border Security Initiative (CABSI), an der Vertreter Kasachstans, Kirgistans, Tadschikistans, Turkmenistans, Usbekistans, Afghanistans und Russland sowie mehrerer EU-Staaten teilnehmen.
27.4.2016	In Reaktion auf die Bereitschaft des Obersten Gerichtes zur Überprüfung seines Urteils sendet der Menschenrechtler Askarow ein entsprechendes Gesuch an das Gericht. Präsidentenberater Busurmankul Tabaldijew regt unterdessen eine Verfassungsänderung an, mit der die Souveränität und Sicherheit Kirgistans bedrohende Eingriffe des UN-Menschenrechtsrates in Zukunft verhindern werden sollen.
27.4.2016	Bei einem Erdbeben im Bezirk Susak (Gebiet Dschalalabad) kommt ein 14jähriger Junge ums Leben.
27.4.2016	Der Pressedienst der staatlichen Agentur für Naturschutz und Forstwirtschaft teilt mit, dass im Osten des Gebiets Issyk-Kul zum Schutz der Schnee Leoparden der mit einer Fläche von 275.800 ha größte Naturpark des Landes »Khan-Tengri« geschaffen wurde. In Kirgistan sollen noch 300 der vom Aussterben bedrohten Großkatzen leben.
28.4.2016	Aus dem Rechenschaftsbericht der Regierung für 2015 vor dem Parlament geht hervor, dass die Summe der ausländischen Direktinvestitionen in Kirgistan im vergangenen Jahr um 12,6% auf 818,8 Mio. US-Dollar gestiegen ist.
29.4.2016	Nachdem am 28.4. bei der Kumtor Gold Company in Bischkek eine Hausdurchsuchung wegen des Verdachts der Veruntreuung von Mitteln des Unternehmens stattgefunden hatte, wird der Handel mit Centerra-Aktien kurzfristig ausgesetzt. Die Gesellschaft dementiert Berichte, dass mehrere Führungspersonen unplanmäßig das Land verlassen hätten.
30.4.2016	Der tadschikische Außenminister Sirojiddin Aslow wird während seines offiziellen Besuches in Bischkek von Präsident Atambajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis empfangen.
29.4.2016	Der deutsche Botschafter Peter Rudolf Scholz teilt bei einem Briefing mit, dass der deutsche Bundestag beschlossen hat, Kirgistan weitere 14,9 Mio. Euro Schulden zu erlassen.
<b>Mai</b>	
2.5.2016	Der Generalsekretär der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC), Iyad bin Amin Madani, trifft in Bischkek mit Präsident Atambajew und Parlamentssprecher Tursunbekow zu Gesprächen über die Perspektiven der kirgisischen Mitgliedschaft in der Organisation sowie Fragen der aktuellen internationalen Lage zusammen.
2.5.2016	Die Agentur für Umwelt verweigert der Kumtor Gold Company die notwendige Lizenzverlängerung, weil das Unternehmen gesetzlich definierte Standards nicht einhalte.
3.5.2016	Premier Dscheenbekow empfängt eine Delegation mehrerer UN-Unterorganisationen, die sich über Prioritäten und Aktivitäten der Vereinten Nationen in Kirgistan informieren wollen.

3.5.2016	Premier Dscheenbekow empfängt eine Delegation des IWF. Deren Leiter Edward Gemayel warnt, dass das BIP-Wachstum Kirgistans 2016 mit voraussichtlich 3% noch geringer als 2015 (3,5%) ausfallen könnte und dadurch die Staatsschuldenquote auf 70% ansteigen würde.
4.5.2016	In einem Interview mit der russischen Nachrichtenagentur Interfax unterstützt Präsident Atambajew Forderungen nach der Änderung von Verfassungsbestimmungen, die die Souveränität des Landes beeinträchtigen können.
5.5.2016	In Moskau werden zwölf Arbeitsmigranten aus Tadschikistan, Kirgistan und Usbekistan festgenommen, die Mitglieder der verbotenen islamistischen Hizb ut-Tahrir sein und für die Durchführung von Terrorakten Geld und Waffen aus Syrien und der Türkei erhalten haben sollen.
6.5.2016	In Beijing findet ein Treffen des Großmufti der Muslime Kirgistans, Maksatbek aschy Toktomuschew, mit dem Vorsitzenden der staatlichen chinesischen Verwaltung für Religionsangelegenheiten, Wang Zuoan, statt.
6.5.2016	Das Notstandsministerium meldet, dass seit dem frühen Morgen nach dem Abgang von Muren durch Starkregen ca. 100 Autos auf der Überlandstraße Osch–Irkeschtam (Gebiet Osch) eingeschlossen sind.
6.5.2016	Amnesty International fordert die unverzügliche Freilassung des usbekischen Menschenrechtlers Askarow.
7.5.2016	Der Pressedienst des Obersten Gerichtes teilt mit, dass ein Gericht in Bischkek am 29.4. die Haftstrafe für den ehemaligen Direktor der Agentur für Entwicklung und Investitionen, Maksim Bakijew, in absentia auf 30 Jahre Strafkolonie, Konfiszierung des Eigentums u. a. erhöht hat. Dem Sohn von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew wird u. a. Geldwäsche und Erpressung vorgeworfen.
7.5.2016	Es wird bekannt, dass der frühere Bürgermeister von Bischkek, Nariman Tujlejew, der im Dezember 2014 wegen Korruption zu 11 Jahren Haft verurteilt worden war, nach Erstattung des von ihm verursachten finanziellen Schadens per Amnestie aus der Haft entlassen wurde.
9.5.2016	In seiner Rede bei der offiziellen Gedenkfeier anlässlich des 71. Jahrestages des sowjetischen Sieges über Hitlerdeutschland erinnert Präsident Atambajew daran, dass während des Krieges Evakuierte aus Russland in Kirgistan freundlich aufgenommen wurden und erklärt, dass kirgisische Arbeitsmigranten gleiches heute in Russland erwarten könnten. Zudem warnt Atambajew als erster GUS-Staatschef vor einem wachsenden russischen Faschismus.
10.5.2016	Kirgisische Medien berichten, dass der Wachmann der Haftanstalt Nr. 50, der im Oktober 2015 neun Gefangenen zur Flucht verholfen hatte, von diesen als Gegenleistung nach unterschiedlichen Angaben zwischen 75 und 100 US-Dollar, bzw. eine Autoreparatur im Wert von 100 US-Dollar erhalten habe.
10.5.2016	Nach Angaben des Pressedienstes der Regierung betrug die Auslandverschuldung Kirgistans am 31.3.2016 255,3 Mio. Som (3,8 Mio. US-Dollar) und lag damit um 0,3% über der verbindlichen Schuldengrenze von 60% des BIP des Vorjahres.
11.5.2016	Premier Dscheenbekow trifft am Rande seines zweitägigen Tadschikistanbesuches anlässlich der feierlichen Eröffnung des CASA-1000 Projektes in Duschanbe mit Präsident Emomali Rachmon und seinen tadschikischen und afghanischen Amtskollegen Kohir Rasulsoda und Abdullah Abdullah zu Gesprächen zusammen. Präsident Atambajew hatte seinen Tadschikistanbesuch kurzfristig ohne Angabe von Gründen abgesagt.
12.5.2016	Das Parlament lehnt in dritter Lesung das umstrittene Gesetz über nichtkommerzielle Organisationen (gemeint sind NGOs) mit 46:65 Stimmen ab.
12.5.2016	Präsident Atambajew empfängt den iranischen Minister für Infrastruktur und Stadtentwicklung, Abbas Achundi, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit in den Bereichen Transportinfrastruktur, Energie und Luftverkehr.

12.5.2016	In Bischkek werden der Führer des »Volksparlaments«, der frühere Agrarminister Bekbolot Talgarbekow, und mehrere Mitglieder der Bewegung, darunter der ehemalige Vorsitzende des Stadtgerichts von Bischkek, Marat Sultanow, und der ehemalige Präsidentschaftskandidat Torobai Kolubajew festgenommen. Sie hatten zuvor bei einer gut besuchten Versammlung der Organisation verkündet, dass Präsident Atambajew bis zum 17.5., dem Tag einer geplanten Großveranstaltung, zurücktreten werde und bereits mit der Transferierung seines Kapitals ins Ausland beschäftigt sei. Auf einem Treffen der Vereinigung wird der Oppositionspolitiker Nurlan Motujew wegen des Verdachts der Unterstützung des IS verhaftet. Sprecher des »Volksparlaments« erklären, dass er weder Mitglied sei, noch zum Forum eingeladen war.
12.5.2016	Bei einer Anhörung des Parlamentes über die umstrittene Vergabe der Ausschreibung für den Straßenbau zwischen Balyktschy und Korumdu (Gebiet Issyk-Kul) beschuldigen sich Ex-Premier Temir Sarijew und der ehemalige Transportminister Argynbek Malabajew gegenseitig, den Vertrag nicht rechtmäßig, sondern im eigenen Interesse abgeschlossen zu haben.
15.5.2016	In seiner Rede zum Muttertag zieht Präsident Atambajew abwertend über seine politischen Gegner her und erwähnt dabei auch die Vorsitzende der Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt), Tolekan Ismailowa, und den Vorsitzenden der gesellschaftlichen Fonds Kylym shamy (Fackel des Jahrhunderts), Asis Abdirasulow, die durch ausländische Gelder gesteuert Kirgistan um jeden Preis destabilisieren wollten. Atambajew nennt in diesem Zusammenhang auch Generäle ausländischer Geheimdienste, was allgemein als Angriff auf die RF interpretiert wird.
17.5.2016	Die vom »Volksparlament« auf dem Platz des Sieges in Bischkek angekündigte Großveranstaltung findet mangels Masse nicht statt. Es finden sich mehr Journalisten und Polizisten ein als Teilnehmer. Ein weiteres Mitglied des »Volksparlaments«, Aleksandr Gusew, wird verhaftet.
17.5.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Sohn der ehemaligen Premierminister Amangeldi Muralijew, Altynbek Muralijew, zu 12 Jahren Haft wegen Staatsverrats. Er soll Dienstgeheimnisse nach China verraten haben.
18.5.2016	Ein 2010 beschlagnahmtes Haus des früheren Führers der usbekischen Minderheit in Kirgistan, Kadyrschan Batyrow, ist von einem Gericht Angehörigen der Familie des Ex-Präsidenten Bakijew als Kompensation für ihre während der ethnischen Zusammenstöße zerstörte Immobilie zugesprochen worden, meldet der kirgisische Dienst von RFE/RL.
18.5.2016	Die stellvertretende Außenministerin Dinara Kemelowa teilt während des 3. EU-Zentralasien Dialogs in Brüssel mit, dass Kirgistan seine Beteiligung am Internationalen Fonds zur Rettung des Aralsees (IFAS) bis zu einer grundlegenden Reformierung der Organisation aussetzt.
19.5.2016	Am Rande der interparlamentarischen Versammlung der GUS-Mitgliedsstaaten in Sankt Petersburg trifft Parlamentssprecher Tursunbekow mit dem Sprecher des tadschikischen Unterhauses, Schukurdschon Suchurow, und der Vorsitzenden des russischen Föderationsrates, Walentina Matwijenko, zu bilateralen Gesprächen zusammen. Ein Treffen mit seinem kasachstanischen Kollegen Baktykodscha Ismuchambetow ist für den Folgetag geplant.
19.5.2016	Premier Dscheenbekow nimmt an der zweitägigen regulären Sitzung des zwischenstaatlichen Rates der EEU in der armenischen Hauptstadt Jerewan teil.
19.5.2016	Die beiden Menschenrechtler Abdirasulow und Ismailowa reichen Klage gegen Präsident Atambajew ein. Sie fordern eine offizielle Entschuldigung für seine Äußerungen am kirgisischen Muttertag und einen finanziellen Ausgleich für den erlittenen moralischen Schaden in Höhe von 2 Mio. Som (29.400 US-Dollar). Beide haben sich wegen der Verteidigung ihrer Rechte auch an die UN gewendet.
20.5.2016	Angesichts von nach offiziellen Angaben über 1.000 Verbrechen an Kindern im Jahr 2015, davon 74 Vergewaltigungen, spricht sich der Ombudsmann für Kinder, Kubat Otorbajew, für eine Verschärfung der Strafen aus. Vertreter von NGOs und Parlamentarier fordern die Einführung der Todesstrafe für Pädophile.

20.5.2016	Der Generalstab teilt mit, dass am Vorabend bei der durch Unvorsichtigkeit ausgelösten Explosion einer Granate auf dem Militärgelände Balyktschy ein Wehrdienstleistender ums Leben gekommen ist.
22.5.2016	Der chinesische Außenminister Wang Yi trifft in Bischkek mit Präsident Almasbek Atambajew und seinem Amtskollegen Erlan Abdyldajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
23.5.2016	Präsident Atambajew nimmt am Welt-Nothilfe-Gipfel in Istanbul teil.
24.5.2016	Aus einer Mitteilung des Bildungsministeriums geht hervor, dass der saudische Entwicklungsfonds Kirgistan einen Vorzugskredit in Höhe von 2,1 Mrd. Som (30,7 Mio. US-Dollar) gewährt, der für den Bau von Bildungseinrichtungen im ganzen Land verwendet werden soll.
24.5.2016	In Reaktion auf die heftige Reaktion der kirgisischen Öffentlichkeit und eine Protestnote des Außenministeriums entschuldigt sich der kasachstanische Kulturminister Arystanbek Muhamediuly für seine als extrem abwertend empfundene Äußerung, es sei traurig zu sehen, dass die Nachkommen Tschingis Aitmatows in Moskau Toiletten putzen müssten.
25.5.2016	Der Sohn des ehemaligen Führers der usbekischen Minderheit Kirgistans Kadyrschan Batyrow, Batyrschan, protestiert in einem offenen Brief an Präsident Atambajew gegen die von einem Gericht beschlossene Übergabe eines rechtmäßig seiner Familie gehörenden Hauses an Angehörige der Familie von Ex-Präsident Bakijew. KirTAG meldet kurz darauf, dass ein Verfahren wegen unrechtmäßiger Aneignung von Eigentum gegen Kurmanbek Bakijews Neffen Sandschar eröffnet wurde.
25.5.2016	Ca. 200 Arbeiter des Bergbaukombinats von Kara-Balta fordern auf einer Versammlung die Auszahlung ihrer seit drei Monaten ausstehenden Löhne und Garantien für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.
25.5.2016	Der bisherige Bürgermeister von Osch, Aitmamat Kadyrbajew, wird von der Stadtversammlung mit 41 von 45 Stimmen wieder gewählt.
25.5.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt die Kumtor Gold Company zur Zahlung von 6,7 Mrd. Som (98 Mio. US-Dollar) Entschädigung für die bei der Goldförderung verursachten Umweltschäden.
23.5.2016	Am Ende des Katarbesuches von Innenminister Melis Turganbajew wird ein Abkommen über bilaterale Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus, organisierte Kriminalität und Drogenhandel unterzeichnet. Turganbajew war zuvor mit Kronprinz Muhammad bin Nayef bin Abdulaziz Al Saud und Vertretern verschiedener für die innere Sicherheit zuständigen Institutionen zusammengetroffen.
26.5.2016	Das Parlament berät über die stark gestiegene Zahl von Selbstmorden bei Kindern und Jugendlichen. 2015 lag sie bei 96, in den ersten vier Monaten 2016 bereits bei 39, in den letzten zehn Jahren ist eine Verdreifachung zu verzeichnen.
26.5.2016	In Reaktion auf eine entsprechende Frage bei einem regulären Treffen von Vertretern des kirgisischen und weißrussischen Außenministeriums in Bischkek erklärt die Minsker Generalstaatsanwaltschaft, dass eine Auslieferung des früheren kirgisischen Präsidenten Kurmbanbek Bakijew an Bischkek nicht möglich sei, da dieser weißrussischer Staatsbürger sei.
27.5.2016	Die Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt) meldet, dass aktuell versucht wird, das Haus des inhaftierten usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow, in dem seine Frau lebt, zu beschlagnahmen.
27.5.2016	Nach Angaben des staatlichen Grenzdienstes wurden im Rahmen der gemeinsamen kirgisisch-kasachstanischen Aktion »Boordosch-2016« 30 gesuchte Personen, 7 kg Heroin sowie andere Drogen und geschmuggelte Waren in nicht genannter Höhe entdeckt.
27.5.2016	Im Bezirk Kadamschai (Gebiet Batken) kommt es nach heftigen Regenfällen zum Abgang von Muren und Überschwemmungen, denen sechs Personen zum Opfer fallen, die Sachschäden werden auf mehr als 74 Mio. Som (ca. 1,1 Mio. US-Dollar) geschätzt.

30.5.2016	Völlig unerwartet erklärt Innenminister Melis Turganbajew seinen Rücktritt.
31.5.2016	Centerra Gold Inc. gibt bekannt, dass sie sich wegen der gerichtlich angeordneten Zahlung von 6,7 Mrd. Som gegen ihre Tochterfirma Kumtor und der Nichterteilung der für die Weiterarbeit notwendigen Umweltlizenz an das Ständige Schiedsgericht in Den Haag gewandt hat.
31.5.2016	Die sozialdemokratische Parlamentsabgeordnete Galina Skripkina wird zur Richterin am Gericht der Eurasischen Wirtschaftsunion ernannt.
<b>Juni</b>	
1.6.2016	Eine Delegation des US-Kongresses trifft in Bischkek für Gespräche mit kirgisischen Parlamentariern und Regierungsmitgliedern ein.
1.6.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt die Kumtor Gold Company zur Zahlung von weiteren 350 Mio. Som (mehr als 5,1 Mio. US-Dollar) als Kompensation für von ihr verursachte Umweltschäden.
2.6.2016	Kaschkar Dschunschalijew wird zum neuen Innenminister ernannt.
2.6.2016	Eine Delegation des österreichischen Parlaments und der Parlamentarischen Versammlung der OSZE trifft in Bischkek ein. U. a. ist ein Treffen mit Parlamentssprecher Tschynbaj Tursunbekow vorgesehen.
3.6.2016	Zum Abschluss des Besuches des Generalsekretärs des europäischen Auswärtigen Dienstes, Alain Le Roy, wird bekannt, dass beide Seiten die Erarbeitung eines neuen Partnerschaftsabkommens vereinbart haben. Le Roy war während seines mehrtägigen Besuches mit Präsident Atambajew, Parlamentssprecher Tursunbekow und Außenminister Abdyldajew zusammen getroffen.
3.6.2016	In Sankt Petersburg kommt ein kirgisischer Bauarbeiter beim Sturz aus großer Höhe auf einer Baustelle ums Leben.
4.6.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass das Oberste Militärgericht das erstinstanzliche Urteil gegen Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, seinen Bruder Dschanyschbek und mehrere weitere im Zusammenhang mit den Toten während des Sturzes Bakijews am 7.4.2010 Verurteilten am 23.5. bestätigt hat.
6.6.2016	Der russische Premierminister Dmitrij Medwedjew trifft in Bischkek mit Präsident Atambajew und seinem Amtskollegen Dscheenbekow zu Gesprächen zusammen. Es wird eine Reihe von Vereinbarungen über eine Intensivierung der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit unterzeichnet.
6.6.2016	Am frühen Abend geraten in Bischkek vermutlich wegen unsachgemäßen Betankens mehrere Gastankwagen in Brand, es kommt zu kleineren Explosionen. Fünf der insgesamt zehn z. T. schwer Verletzten sterben in den folgenden Tagen im Krankenhaus.
7.6.2016	In Bischkek findet ein Gipfel der Regierungschef der GUS-Staaten statt. Am Rande des Treffens führt Premier Dscheenbekow Gespräche mit mehreren seiner Amtskollegen.
9.6.2016	Die Centerra Gold Inc. weist in einer Presseerklärung alle Beschuldigungen gegen ihr Unternehmen bzw. die Kumtor Mining Corp. und ihre Mitarbeiter als unbegründet zurück.
9.6.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt Alibek Tilek-Uulu wegen versuchten Mordes zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe. Er hatte im November 2015 den bekannten islamischen Theologen Kadyr Malikow in Bischkek mit zahlreichen Messerstichen schwer verletzt.
9.6.2016	Parlamentssprecher Tursunbekow beendet seinen dreitägigen Schweizbesuch, während dessen er mit Nationalratspräsidentin Christa Markwalder, Ständeratspräsident Raphaël Comte sowie Vize-Bundespräsidentin Doris Leuthard und Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch zusammengetroffen war. Nächstes Reiseziel ist Budapest, wo Tursunbekow u. a. mit Wirtschaftsminister Mihály Varga zusammentreffen wird.

9.6.2016	Nach heftigen Diskussionen verabschiedet das Parlament eine Änderung des Strafrechts, die die Eheschließung nach religiösem Ritus vor der Registrierung durch staatliche Verwaltungseinrichtungen sowie religiöse Hochzeiten von Minderjährigen verbietet.
10.6.2016	Die neue Website <a href="http://issyk-kul.online/">http://issyk-kul.online/</a> , über die nach Angaben der Assoziation der Kurorte Kirgistans alle Hotels und Pensionen am Issyk-Kul gebucht werden können, geht in Betrieb.
11.6.2016	Zwei Familien aus dem Dorf Dostuk (Bezirk Nookon, Gebiet Dschalalabad) erklären öffentlich in Gegenwart von Vertretern der örtlichen Verwaltung und der Muslime ihren Austritt aus der extremistischen islamistischen Gruppierung Hizb ut-Tahrir.
13.6.2016	Bei einem Runden Tisch in Bischkek wird bekannt, dass Kirgistan eine der global am stärksten steigenden HIV-Infektionsraten hat. Die Zahl der Infizierten hat sich seit 2010 verdoppelt und liegt derzeit bei 5.760 bekannten Fällen.
13.6.2016	Zwischen Bischkek und Dschalalabad besteht ab sofort an zwei Tagen der Woche eine reguläre Flugverbindung.
13.6.2016	Der kirgisische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der ehemaligen Präsident von Centerra Gold Inc. (2004–08), Leonard Homenjuk, in einem Brief an die Generalstaatsanwaltschaft von erpresserischen Geldforderungen von kirgisischer Seite (insbesondere Kyrghyzaltyn) Anfang der 2000er Jahre berichtet habe. Homenjuk war 2015 in Bulgarien verhaftet, aber nicht ausgeliefert worden, er konnte in die USA zurückkehren.
13.6.2016	Der Oppositionspolitiker Dastan Sarygulow, der sich bislang in Hausarrest befand, wird in ein Untersuchungsgefängnis überführt. Ihm wird gemeinsam mit den drei bereits seit März in Haft befindlichen Politikern Bektur Asanow, Kubanytschbek Kadyrow und Ernest Karybekow die Beteiligung an der Planung eines Umsturzversuches sowie neuerdings auch Korruption in seiner Zeit als Direktor von Kyrghyzaltyn vorgeworfen.
14.6.2016	Präsident Atambajew beauftragt nach den neuen Korruptionsvorwürfen die Generalstaatsanwaltschaft mit der Überprüfung der Kumtor-Verträge der Jahre 2003/04 und 2009. Die Centerra Gold Inc. erklärt am gleichen Tag, dass die derzeitigen Untersuchungen ebenso wie die Geldforderungen wegen Umweltverschmutzung nur ein Versuch des kirgisischen Staates seien, mehr Geld zu bekommen.
15.6.2016	Am Rande seiner Teilnahme an einer Sitzung des Exekutivrates des Welternährungsprogrammes der UN in Rom wird Arbeitsminister Kudaibergen Basarbajew im Vatikan von Papst Franziskus empfangen.
16.6.2016	Anhaltende starke Regenfälle führen erneut zu Überschwemmungen und Erdbeben. Im Dorf Dscheruj (Gebiet Issyk-Kul) kommt eine Frau ums Leben. Die Überlandstraße Bischkek-Osch ist im Gebiet Dschalalabad an mehreren Stellen unterbrochen.
16.6.2016	Das Parlament nimmt in erster Lesung ein Gesetzesprojekt für eine Amnestie anlässlich des 100. Jahrestages der Aufstandes von 1916 sowie der 25jährigen Unabhängigkeit des Landes an. Auf ihrer Grundlage werden ca. 3.300 Gefangene, vor allem Minderjährige und Senioren, frei kommen.
16.6.2016	Das Parlament verabschiedet in dritter Lesung den Vertrag über die Finanzierung des CASA-1000 Projektes mit den Konditionen der internationalen Kreditgeber.
16.6.2016	Ein Gericht in Bischkek weist die Klage der beiden Menschenrechtlerinnen Tolekan Ismailowa (Bir Duino) und Asisa Abdilrasulowa (Kylym Schamy) wegen Verletzung ihrer Ehre gegen Präsident Atambajew ab. Atambajew hatte sie in einer Rede am 15.5. als vom Ausland finanzierte Bedrohung der Stabilität des Landes bezeichnet.
16.6.2016	Der geplante Verkauf von 100% der Aktien der Telekommunikationsgesellschaft Alfa Telekom auf einer Aktion scheitert wie im Vormonat am Mangel von Geboten.



17.6.2016	Schersod Askarow, der Sohn des seit 2010 aufgrund eines umstrittenen Urteils wegen Organisation der Unruhen von Osch zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten Menschenrechtler Asimschan Askarow, appelliert an EU, OSZE, UNO u. a. internationale Organisationen, sich für die Freilassung seines Vaters einzusetzen.
17.6.2016	Das Komitee für nationale Sicherheit gibt die Verhaftung von drei aus Syrien zurückgekehrten Islamisten am 10.6. im Gebiet Batken bekannt. Sie sollen versucht haben, in Kirgistan Untergrundzellen zu organisieren.
17.6.2016	Die zuständigen Behörden verfügen die Schließung von zehn Pensionen am Issyk-Kul wegen nicht eingehaltener ökologischer, feuerpolizeilicher oder technischer Bestimmungen. Drei von ihnen gehören kasachstanischen Institutionen.
19.6.2016	Im Bezirk Susak (Gebiet Dschalalabad) wird ein 58jähriger Imam einer örtlichen Moschee unter dem Vorwurf der Vergewaltigung eines zehnjährigen Jungen verhaftet.
20.6.2016	Auf der neuen Schwarzen Liste der EU über Fluggesellschaften, denen der Betrieb in der Union untersagt ist, sind weiterhin alle 13 Fluggesellschaften Kirgistans verzeichnet.
22.6.2016	Das Oberste Gericht setzt die auf Initiative des UN-Menschenrechtsrates anstehende Verhandlung zur Überprüfung des Urteils gegen Asimschan Askarow auf den 11.7. fest.
22.6.2016	Die Eurasische Entwicklungsbank (EABR) und die kirgisische Aljans Altyn unterzeichnen einen Vertrag über die gemeinsame Erschließung der Goldmine Dscheruj (Gebiet Talas).
22.6.2016	Das Parlament nimmt das umstrittene Mediengesetz, das die Aktivität von Ausländern im Medienbereich beschneidet, mit 79:30 Stimmen an.
22.6.2016	Nach heißen Debatten lehnt das Parlament die vorgeschlagene Abschaffung von Privilegien für Abgeordnete ab.
22.6.2016	Das Parlament nimmt mit großer Mehrheit die von Premier Dscheenbekow vorgeschlagene Veränderung der Struktur der Regierung an, die u. a. eine Erweiterung der Kompetenzen des Landwirtschaftsministeriums um die Nahrungsmittelindustrie vorsieht sowie Umstrukturierungen von bisherigen Staatsagenturen in Staatskomitees im Bereich der mineralischen Ressourcen und der Informationstechnologie.
22.6.2016	Hacker hinterlassen auf der Website des Staatskomitees für Verteidigung die Aufforderung, man möge mehr für die Sicherheit der Seite tun.
22.6.2016	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass die russische Marine neue Torpedos vom Typ Futljar für Tests an den Issyk-Kul transportiert hat.
22.6.2016	Daily Mail berichtet, dass der britische Geschäftsmann Sean Daley eine Klage gegen den Sohn von Ex-Präsident Bakijew, Maksim, wegen Mordversuchs angestrengt hat. Der Inhaber der Oxus Gold PLC war 2006 in Bischkek durch vier Schüsse schwer verletzt worden und beschuldigt Maksim Bakijew, den Anschlag im Zusammenhang mit einem Bietergefecht zwischen seiner Firma und einem von Bakijew unterstützten kirgisischen Unternehmen um die Goldmine Dscheruj in Auftrag gegeben zu haben.
23.6.2016	Der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass im Zusammenhang mit Kumtor erneut Ermittlungen wegen Korruption gegen den Sohn von Ex-Präsident Askar Akajew, Aidar, den ehemaligen Premier Nikolaj Tanajew u. a. laufen.
23.6.2016	Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Regierung entlässt Präsident Atambajew Landwirtschaftsminister Turdunasir Bebojew und Transportminister Samirbek Ajdarow.
23.6.2016	Im von der HR Unternehmensberatung Mercer herausgegebenen Human Resource Ranking taucht Bischkek als eine der für Ausländer billigsten Städte der Erde auf. Allerdings hatte Mercer Bischkek in seinem im Mai publizierten Quality of Living Index auf Platz 21 der 33 Städte mit der weltweit schlechtesten Lebensqualität aufgeführt.
24.6.2016	Die Centerra Gold Inc. teilt auf ihrer Website mit, dass die staatliche Umweltagentur ihr die für die Goldförderung in Kumtor ab 1.7. erforderliche Lizenz bis 31.12.2016 erteilt hat.

27.6.2016	Premierminister Sooronbaj Dscheenbekow trifft zur Teilnahme am Weltwirtschaftsforum Summer Davos 2016 im chinesischen Tianjin ein. Am Rande der Veranstaltung sind auch Treffen mit seinem chinesischen Amtskollegen Li Keqiang und dem Präsidenten des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, geplant.
27.6.2016	Kirgistan verstärkt nach zwei Milzbrand-Ausbrüchen mit bisher zwei Toten im Norden und Osten von Kasachstan seine veterinärmedizinischen Kontrollen an der Grenze zum nördlichen Nachbarn.
28.6.2016	Nach heftigen Regenfällen am Vortag sind in den Bezirken Toktogul und Aksy des Gebiets Dschalalabad Überlandstraßen durch Erdrutsche unpassierbar und Ortschaften überschwemmt.
28.6.2016	Der ehemalige Generalstaatsanwalt, Kilytschbek Arpatschijew, wird wegen Erpressung von Bestechungsgeldern zu 14 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Er hatte vom Sohn des Parlamentsabgeordneten Karganbek Samakow 100.000 US-Dollar für die Schließung einer Strafsache verlangt.
29.6.2016	Zwischen dem 26.–29.6. wurden in Kirgistan 35 Erdstöße der Stärke 3–7 registriert.
29.6.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet die Ernennungsurkunden für die durch die Veränderung der Regierungsstruktur neu zu besetzenden Positionen: Samirbek Aidarow wird Minister für Transport und Straßen, Turdunasir Bekbojew Minister für Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Melioration, Dschenisch Rasakow Vize-Premier, Duischenbek Silalijew Vorsitzender des Komitees für Industrie, Energie und Ressourcennutzung, Bakyt Scharschembijew Vorsitzender des Komitees für Informationstechnologie und Kommunikation.
29.6.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt drei Gefangene, die im Oktober 2015 aus dem Straflager Nr. 50 im Gebiet Tschui geflüchtet und wieder festgesetzt worden waren, zu lebenslangen Freiheitsstrafen; zwei Fluchthelfer erhalten vierjährige Gefängnisstrafen. Am 12.10.2015 waren neun wg. Terrorismus Verurteilte aus dem Lager geflohen und hatten dabei vier Wächter ermordet. Drei Flüchtlinge wurden auf der Flucht erschossen, drei waren nach ihrer Festnahme an Herzproblemen gestorben.
29.6.2016	Bei dem Terroranschlag auf dem Flughafen von Istanbul wurde ein 22jähriger kirgisischer Staatsbürger verletzt, der gerade für einen Flug nach Bischkek eincheckte, teilt der Pressedienst des Außenministeriums mit.
29.6.2016	Auf dem 3.180 m hohen Teo-Aschuu-Pass, ca. 120 km südlich von Bischkek, wird ein kirgisisch-schweizerisches Forschungszentrum für Höhenmedizin feierlich eröffnet.
30.6.2016	Unmittelbar vor dem Beginn der Sommerpause billigt das Parlament mehrere Änderungen des Gesetzes über Referenden sowie ca. 40 weitere Gesetze. Insgesamt soll sich die Volksvertretung in ihrer ersten Sitzungsphase mit 273 Gesetzesprojekten befassen, 80 davon behandelte sie in den vergangenen zwei Wochen.
30.6.2016	Türkische Medien melden, dass der Anschlag auf den Flughafen von Istanbul von einem russischen Staatsbürger tschetschenischer Nationalität, einem Kirgisen und einem Usbeken verübt wurde.
30.6.2016	Seit Jahresbeginn sind in Kirgistan 320 Menschen durch Verkehrsunfälle zu Tode gekommen, teilt die Hauptverwaltung der Verkehrspolizei mit.
30.6.2016	Präsident Atambajew unterschreibt einen Erlass über die Gründung eines Expertenrates zur Stärkung der nationalen Einheit und Religionspolitik, der unterstützend bei Gesetzesprojekten wirken soll.
<b>Juli</b>	
1.7.2016	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet die Befreiung eines kirgisischen Staatsbürgers aus der Sklaverei. Der Mann gibt an, 2014 von einer Bekannten für 100.000 Tenge (290 US-Dollar) an einen Kasachen verkauft worden und seitdem im Dorf Tschilik (Gebiet Almaty) zur Arbeit gezwungen worden zu sein.

1.7.2016	Der staatliche Grenzdienst dementiert Medienberichte, dass usbekische Grenzer sich ein zwischen beiden Staaten umstrittenes Landstück von 2,5 ha Fläche im Bezirk Aksy (Gebiet Dschalalabad) angeeignet hätten. Die Lage sei ruhig, beide Seiten würden miteinander verhandeln.
1.7.2016	Ab sofort lässt die RF keine Gütertransporte aus der Ukraine nach Kasachstan und Kirgistan mehr über ihr Territorium zu.
4.7.2016	In Anwesenheit von Innenminister Kaschakar Dschunuschalijew nimmt in Dschalalabad eine neu gebildete Polizeieinheit mit 170 Mitarbeitern den Dienst auf, die sich speziell der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und der Verkehrssicherheit widmen soll.
4.7.2016	Der Sekretär des Verteidigungsrates, Temir Dschumakadyrow, gibt vor der Presse bekannt, dass alle in der Strafverfolgung Beschäftigten ab sofort auf Zeitvertragsbasis angestellt werden; nach Vertragsablauf werde je nach Leistung über eine Verlängerung entschieden.
5.7.2016	Nach den Worten des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan sind unter den im Zusammenhang mit dem Anschlag auf den Flughafen von Istanbul am 28.6. mehr als 30 Festgenommenen auch Staatsbürger Kirgistans (und Tadschikistans). Von kirgisischer Seite wird dies dementiert.
6.7.2016	Die sterblichen Überreste eines bei einem Erdbeben in Sowjet-Saj (Gebiet Dschalalabad) am Vorabend mitgerissenen Kirgisen werden im usbekischen Dorf Abadan (Gebiet Namangan) gefunden und übergeben. Starke Regenfälle hatten in ganz Kirgistan zu Überschwemmungen und Erdbeben geführt, im Bezirk Toktogul (Gebiet Dschalalabad) kamen zwei Autofahrer durch herabfallende Felsbrocken ums Leben, Straßen und Häuser wurden verschüttet und/oder überschwemmt.
6.7.2016	Außenminister Erlan Abdyldajew trifft während seines Ungarnbesuches mit seinem Amtskollegen Péter Szijjártó sowie dem stellvertretenden Premier Zsolt Semjén zu Gesprächen zusammen.
7.7.2016	Der staatliche Dienst für Drogenkontrolle wird abgeschafft, bzw. dem Innenministerium eingegliedert. Nach Angaben von Temir Dschumakadyrow, dem Sekretär des Nationalen Verteidigungsrates, lag die Aufklärungsrate des Dienstes 2015 nur bei 18%, die der zuständigen Abteilung des Innenministeriums bei 80%.
7.7.2016	Der Weltbank-Vorstand bewilligt eine Programmatic Governance and Competitiveness Development Policy Operation (DPO) für Kirgistan. Sie umfasst zwei aufeinander folgende Budgetunterstützungsmaßnahmen. Die erste betrifft einen stark vergünstigten Kredit von 13,2 Mio. US-Dollar und eine Unterstützung von 10,8 Mio. US-Dollar von der International Development Association.
7.7.2016	Ein Gericht in Bischkek verlängert die Untersuchungshaft für den ehemaligen Staatssekretär Ernest Karybekow sowie für Bektur Asanow und Kubanytschbek Kadyrow um zwei Monate; auch der Oppositionspolitiker Nurlan Motujew bleibt in Haft. Sie waren im März unter dem Verdacht der Planung eines gewaltsamen Machtwechsels verhaftet worden.
7.7.2016	In Bischkek beginnt eine zweitägige Sitzung des Rates für Tourismus der GUS-Mitgliedsstaaten, der dem 25. Jubiläum der Organisation gewidmet ist. Der Tourismus zwischen GUS-Staaten ist bislang wenig entwickelt.
11.7.2016	Vor dem Obersten Gericht beginnt unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen die auf Druck des UN-Menschenrechtsrates zustande gekommene Berufungsverhandlung im Fall des usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow. Der Saal ist überfüllt mit Journalisten, Menschenrechtlern und Vertretern der US- und deutschen Botschaft, Askarow selbst ist nicht anwesend. Angehörige von kirgisischen Opfern der Unruhen von Osch 2010 versuchen die Rechtsvertreter Askarows tätlich anzugreifen.

11.7.2016	Die 2010 aus Kirgistan emigrierten ehemaligen Führer der usbekischen Diaspora, Kadyrschan Batyrow und Chalildschan Chudajberdijew, wenden sich im Vorfeld des Kirgistanbesuches der Bundeskanzlerin mit einem offenen Brief an Angela Merkel, in dem sie auf die ihrer Ansicht nach ungerechte Behandlung der usbekischen Minderheit durch die kirgisische Staatsmacht nach 2010 hinweisen.
11.7.2016	Bei einem Treffen in Bischkek vereinbaren die Generalstaatsanwälte von Kirgistan und Tadschikistan, Indira Jolduschbajewa und Jusuf Rachmon, eine verstärkte Zusammenarbeit bei Auslieferungen und gegenseitiger Rechtshilfe.
12.7.2016	Nach Angaben der nationalen Komitees für Statistik ist das BIP in der ersten Jahreshälfte 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,3% gesunken, die Industrieproduktion sogar um 19,5%. Die Verbraucherpreise sanken um 1,8%. Der Handel mit den anderen EEU-Staaten verringerte sich um 2,2% auf 770 Mio. US-Dollar. Der gesamte Außenhandel ging um 14% zurück (Export -29,3%, Import -8,2%).
12.7.2016	Das Oberste Gericht überweist den Fall des usbekischen Menschenrechtlers Askarow zur Überprüfung an das Gebietsgericht von Tschui, Askarow bleibt in Haft.
12.7.2016	Der Pressedienst von Kyrgyzaltn teilt mit, dass am Vortag ein Gericht im kanadischen Ontario die Klagen der türkischen Sistem Muhendislik Insaat Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi und Entes Industrial Plants Constraction & Erection Constracting Co. Inc., der kanadischen Stans Energy Corp. und des lettischen Staatsbürgers Walerij Belokonja gegen die Regierung Kirgistans abgewiesen hat. In dem Verfahren ging es um die in mehreren internationalen Schiedsgerichtsverfahren beschlossene Übertragung der dem Staatsunternehmen Kyrgyzaltn gehörenden Anteile an der kanadischen Centerra Gold Inc. an die Kläger.
13.7.2016	In ganz Bischkek aufgehängte große Plakate, die sich gegen islamische Kleidung wenden, rufen Unruhe und Protest bei den Bürgern hervor.
14.7.2016	Präsident Atambajew empfängt Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit und internationale Themen. Merkel trifft auch mit Parlamentariern, religiösen Würdenträgern und Vertretern nationaler Minderheiten zusammen. Atambajew äußert den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit mit der EU und einem Ende der Russlandsanktionen.
14.7.2016	Auf der gemeinsamen Pressekonferenz mit Merkel wendet Atambajew sich gegen internationale Kritik an dem Urteil des Obersten Gerichtes im Fall Askarow. Der UN-Menschenrechtsrat habe nicht die Freilassung Askarows, sondern eine Überprüfung des Urteils auf mögliche Unrechtmäßigkeiten gefordert, diese finde nun statt.
14.7.2016	Ab sofort besteht eine wöchentliche Direktflugverbindung zwischen dem sibirischen Irkutsk und Bischkek mit Avia Traffic Company.
14.7.2016	Vize-Premier Oleg Pankratow empfängt eine Delegation der UNIDO (United Nations Industrial Development Organization). Beide Seiten vereinbaren eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
18.7.2016	In Reaktion auf den bewaffneten Angriff auf eine Polizeistation in Almaty verstärkt Kirgistan den Schutz seiner Grenze zu Kasachstan.
18.7.2016	Die UNESCO nimmt den in Kirgistan, Kasachstan und Usbekistan gelegenen westlichen Tien-Schan in die Liste der Welt-Naturerbes auf.
19.7.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet die Gesetze zum CASA-1000 Projekt, die am 16.7. bereits vom Parlament ratifiziert worden waren.
19.7.2016	Nach Angaben von Vize-Premier Muchammetkaly Abulgasijew ist das Defizit im Energiesystem des Landes in diesem Jahr um 1,5 Mrd. Som (22,4 Mio. US-Dollar) gewachsen, insgesamt liegt es bei 8 Mrd. Som (119,2 Mio. US-Dollar) – mit steigender Tendenz. Abulgasijew fordert die Bevölkerung zugleich auf, mit Kohle zu heizen, um dem Energiemangel zu begegnen und Strom für die Versorgung der Industrie zu haben.

19.7.2016	Ein Bezirksgericht im Gebiet Naryn verbietet die bereits vor zehn Jahren erschienene bekannte zehnbändige Ausgabe des Nationalepos Manas in der Fassung von Bubu Marijam Musakysy »Ajkol Manas« (Der edelmütige Manas) wegen Erniedrigung des kirgisischen Volkes, Verdrehung historischer Fakten und der Gefahr der Anstachelung zu zwischenethnischen Spannungen.
20.7.2016	Der Vorsitzende der Assoziation der Bergbauunternehmer und Geologen Kirgistans, Orosbek Dujshejew, warnt bei einer Veranstaltung über Probleme und Perspektiven des kirgisischen Bergbaus, dass die Lage des für die Wirtschaft des Landes wichtigsten Industriezweiges kritisch sei und sich tendenziell verschlechtere.
20.7.2016	Die Parteichefs von Ar-Namys, Butun Kyrgysstan und Aalam, Feliks Kulow, Adachan Madumarow und Dschyldyskan Dscholdoschewa teilten vor der Presse mit, dass ihre Parteien eine Koalition gebildet haben. Sie fordern Änderungen des Wahlgesetzes, um ehrliche und transparente Wahlen zu ermöglichen.
21.7.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz, mit dem von der EU bereit gestellte 3,15 Mio. Euro zur Sicherung uranhaltigen Abraumhalden in Majлуу-Suu (Gebiet Dschalalabad) abgerufen werden können.
21.7.2016	Am Vormittag muss das Gebäude des Obersten Gerichtes wegen einer Bombendrohung geräumt werden, die sich nach einer Durchsuchung als falsch erweist.
21.7.2016	Auf einer Sitzung des Rates zur Koordination ausländischer Hilfe bittet Premier Dscheenbekow um Unterstützung internationaler Finanzinstitute für das kirgisische Programm für nachhaltige Entwicklung bis 2023. Seit 1992 hat Kirgistan nach Dscheenbekows Worten mehr als 8,2 Mrd. US-Dollar in Krediten und Fördergeldern von internationalen Gebern erhalten.
22.7.2016	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) beginnt das 3. Wirtschaftsforum Issyk-Kul 2016 mit Teilnehmern aus Russland, Belarus, Indien und China.
22.7.2016	Am späten Abend bricht ein Feuer in Historischen Museum von Bischkek aus, 12 Personen werden verletzt, Exponate sollen nicht zu Schaden gekommen sein. Die Brandursache ist noch unklar.
23.7.2016	Nach heftigen Regenfällen werden im Gebiet Issyk-Kul Häuser überflutet und Straßen wegen Erdbeben unpassierbar.
23.7.2016	Präsident Almasbek Atambajew empfängt die Frauen-Straßenfußballmannschaft des Landes, die in der Vorwoche bei der Weltmeisterschaft in Schottland Silber gewonnen hatte.
24.7.2016	In Bischkek wird ein ausländischer Staatsbürger nicht genannter Nationalität unter dem Verdacht verhaftet, Terroranschläge in der Stadt und im Gebiet Tschui geplant zu haben.
24.7.2016	Im Rahmen der Kampagne gegen die Gülen-Bewegung fordert der türkische Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu die kirgisische Führung als erste ausländische Regierung auf, gegen Anhänger Fethullah Gülens vorzugehen.
25.7.2016	Im Bezirk Basar-Korgon (Gebiet Dschalalabad) versammeln sich ca. 150 Menschen, um gegen die am 12.7. vom Obersten Gericht beschlossene Neuverhandlung des Falles des usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow zu protestieren.
25.7.2016	In Reaktion auf die Forderung des türkischen Außenministers gegen kirgisische Anhänger der Gülen-Bewegung vorzugehen, erklärt das Außenministerium, man sei an guten Beziehungen zur Türkei interessiert und werde die Sache prüfen, grundsätzlich handele es sich aber um eine innere Angelegenheit.
26.7.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass das Oberste Gericht der kanadischen Provinz Ontario am 20.7. die Beschlagnahme der dem kirgisischen Staatsunternehmen Kyrgyzaltyn gehörenden 32,75% der Aktien der Centerra Inc. aufgehoben hat. Am gleichen Tag wird gemeldet, dass der kirgisische Anteil durch zusätzliche Emission von Aktien auf 29% sinkt.

26.7.2016	In Bischkek werden bis zu 30 Menschen wegen Störung der öffentlichen Ordnung festgenommen, die an einer unangemeldeten Demonstration von ca. 700 Personen für bezahlbaren Wohnraum teilgenommen hatten.
26.7.2016	Nach Angaben der russischen Nachrichtenagentur Interfax hat der kirgisische Staat durch den Verkauf von 47 verstaatlichten Objekten aus dem Eigentum von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew und seiner Umgebung mehr als 200 Mio. Som (ca. 3 Mio. US-Dollar) eingenommen.
27.7.2016	Die Website des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit wird von Hackern lahmgelegt.
27.7.2016	Der Minister für Kultur, Information und Tourismus, Altynbek Maksutow, tritt zurück.
27.7.2016	Nach Angaben der Staatskommission für Religionsangelegenheiten hat keine der 99 muslimischen Bildungsanstalten des Landes eine staatliche Akkreditierung; ihr Niveau sei gering, es gebe kein einheitliches Curriculum.
27.7.2016	Das Oberste Gericht veröffentlicht sein Urteil im Fall Askarow vom 12.7.2016.
28.7.2016	Die neue offizielle Tourismus-Website Kirgistans < <a href="http://www.discoverkyrgyzstan.org/">http://www.discoverkyrgyzstan.org/</a> > wird freigeschaltet. Sie enthält Informationen in sechs Sprachen (kirgisisch, russisch, englisch, türkisch, arabisch, chinesisch).
29.7.2016	Ein Londoner Gericht weist die am 22.6. eingereichte Klage des britischen Geschäftsmannes Sean Daley gegen den Sohn von Ex-Präsident Bakijew, Maksim, wegen Mordversuchs zurück.
29.7.2016	Das Oberste Gericht wandelt die im Frühjahr 2016 von einem Militärgericht in absentia verhängte lebenslange Freiheitsstrafe für den in Belarus lebenden Ex-Präsidenten Kurmanbek Bakijew in 30jährige Haft um.
29.7.2016	Im Dorf Orto-Sai bei Bischkek explodiert das Auto eines führenden Mitarbeiters der Generalstaatsanwaltschaft. Der Besitzer wird schwer verletzt.
29.7.2016	Erstmals seit drei Monaten verkauft die Nationalbank wieder US-Dollar (14,5 Mio.) zur Stützung des Som-Kurses.
29.7.2016	Der türkische Außenminister Çavuşoğlu wiederholt im Telekanal CNN Turk seine Warnung vor der Gülen-Bewegung, ein von ihr initiiertes Umsturz sei derzeit eine der größten Bedrohungen Kirgistans.
29.7.2016	Das Oberste Gericht hebt auf Antrag von Angehörigen der Todesopfer der »Aprilrevolution« 2010 eine vom Militärgericht beschlossene Amnestie für zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilte damalige Entscheidungsträger auf. (Betr. u. a. den ehemaligen Generalstaatsanwalt Nurlan Tursunkulow, den ehemaligen Präsidentenberater Elmursa Satybaldijew, den Chef der Präsidentenadministration Kanybek Dschorojew u. a.)
30.7.2016	Mit der Publikation der Änderungsvorschläge auf der Website des Parlaments beginnt die öffentliche Debatte über die umstrittenen Verfassungsänderungen.
31.7.2016	Erneute schwere Regenfälle und damit verbundene Erdbeben zerstören Häuser und machen die Straßenverbindung Osch–Batken–Isfana unpassierbar.
<b>August</b>	
1.8.2016	Auf einer Pressekonferenz in Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) äußert sich Präsident Atambajew mit deutlichen Worten nicht nur über die kirgisische Opposition, sondern auch über den türkischen Außenminister und den russischen Präsidenten Wladimir Putin und stellt die Unvoreingenommenheit der UN im Fall Askarow infrage bzw. bezeichnet sie als Einmischung in innere Angelegenheiten.
1.8.2016	Es jetzt wird bekannt, dass am 30.7. in Bischkek das Mitglied der gesellschaftlichen Vereinigung Volksparlament Toigonbek Kalmatow verhaftet wurde. Mitte Mai waren bereits mehrere andere Führer des Volksparlaments wegen Planung eines Umsturzversuches verhaftet worden.

1.8.2016	Auf dem Flughafen von Osch wird ein junger Mann aus dem Gebiet Batken verhaftet, der über Moskau und Istanbul nach Syrien ausreisen wollte, wo bereits mehrere seiner Familienangehörigen für den IS kämpfen.
3.8.2016	Im Gebiet Batken finden gemeinsame Manöver der Grenztruppen Kirgistans und Tadschikistans statt.
3.8.2016	Außenminister Erlan Abdyldajew nimmt am C5+1 Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit ihrem US-Amtskollegen John Kerry in Washington teil.
3.8.2016	RFE/RL meldet unter Berufung auf das staatliche Komitee für nationale Sicherheit, dass sich bislang mindestens 600 kirgisische Staatsbürger in Syrien oder dem Irak dem IS angeschlossen hätten, davon 100 Frauen. 70 Kämpfer seien bislang zu Tode gekommen, 20 zurückgekehrt.
4.8.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet eine Gesetzesänderung, die es ermöglicht, wegen Terrorismus Verurteilten die Staatsbürgerschaft zu entziehen.
4.8.2016	Der wegen des Verdachts finanzieller Vergehen in U-Haft befindliche ehemalige Direktor (1992–1999) von Kyrgyzaltyn, Dastan Sarygulow, bittet Präsident Atambajew um Freilassung wegen seiner schlechten gesundheitlichen Verfassung. Auch eine Gruppe prominenter Unterstützer appelliert an den Präsidenten, den Sprecher des Parlaments (Tschynbaj Tursunbekow) u. a., Sarygulow (und seine ebenfalls verhafteten Mitarbeiter) in Hausarrest zu entlassen.
6.8.2016	Anlässlich des 25. Jahrestages der Unabhängigkeit und des 100. Jubiläums des Aufstandes von 1916 unterzeichnet Präsident Atambajew ein Amnestiegesetz, das Jugendliche, Senioren und Behinderte vorzeitig befreit und vielen anderen die Strafe verkürzt.
7.8.2016	Im Bezirk Kara-Suu (Gebiet Osch) brennen zehn von Usbeken bewohnte Häuser ab, drei Personen werden verletzt. Menschenrechtler weisen darauf hin, dass die Feuerwehr erst verspätet am Brandort eintrifft.
8.8.2016	Der Vorstand der Asian Development Bank (ADB) bewilligt 25 Mio. US-Dollar für die Verbesserung des Investitionsklimas in Kirgistan.
12.8.2016	Nach Angaben aus dem Finanzministerium betrug die Staatsverschuldung am 30.6.2016 271,3 Mrd. Som (ca. 3,96 Mrd. US-Dollar), 94% davon sind Auslandsschulden.
12.8.2016	Präsident Atambajew empfängt den Berater des afghanischen Präsidenten für Fragen der Sicherheit, Mohammad Hanif Atmar, zu Gesprächen über eine mögliche Intensivierung der ökonomischen und Sicherheitszusammenarbeit sowie die Lage der kirgisischen Minderheit im Pamir.
12.8.2016	Premier Dscheenbek Sooronbaj nimmt am Treffen der Regierungschefs der EEU-Staaten im russischen Sotschi teil.
15.8.2016	Präsident Atambajew empfängt Mufti Maksatbek aschy Toktomuschew und den Vorsitzenden des Rates der Ulemas der geistlichen Verwaltung der Muslime, Abdyschukur aschy Narmatow, sowie weitere geistliche Würdenträger zu Gesprächen über die Situation der Muslime des Landes. Die Beteiligten stimmen darin überein, dass die Islamismusgefahr derzeit akut ist.
15.8.2016	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft sind nach vielen Klagen von Geschäftleuten ab sofort offiziell nur noch der staatliche Steuerdienst und die Finanzpolizei zur Kontrolle von Wirtschaftsunternehmen berechtigt.
16.8.2016	Die Regierung beschließt, dass 2016 die Preise für Heizung, Strom und warmes Wasser für die Bevölkerung nicht erhöht werden.
16.8.2016	Asimbek Beknasarow als Vorsitzender einer öffentlichen Kommission zur Erforschung des Aufstandes von 1916 teilt vor der Presse mit, dass man nach Recherchen in russischen und chinesischen Archiven zu dem Ergebnis gekommen sei, dass das russische Vorgehen gegen die kirgisischen Aufständischen die Merkmale eines Genozids erfülle. Bei der Niederschlagung des Aufstandes während des 1. Weltkrieges sollen zwischen 100.000 und 270.000 Kirgisen zu Tode gekommen sein.

17.8.2016	In seinem neuesten Entwicklungsbericht kommt UNDP Kirgistan zu dem Ergebnis, dass die Lage im Gebiet Issyk-Kul am besten, im Gebiet Naryn am schlechtesten ist.
18.8.2016	Dem Gewichtheber Issat Artykow, der bei den Olympischen Spielen in Rio im Leichtgewicht eine Bronzemedaille gewonnen hatte, wird diese nach einem positiven Dopingergebnis (Strychnin) aberkannt.
18.8.2016	Im Bezirk Kara-Kuldscha (Gebiet Osch) werden mehrere Anhänger der neu aufgetauchten religiösen Strömung Yakin inkar, darunter auch Minderjährige, wegen Nichteinhaltung von Registrierungsregeln verhaftet. Bei Yakin inkar soll es sich um eine striktere Abspaltung der islamistischen Tabligi dschaamat handeln.
20.8.2016	Bei einer Massenschlägerei zwischen kirgisischen und tadschikischen Arbeitsmigranten in Moskau ist ein Mensch ums Leben gekommen, zwei wurden schwer verletzt, meldet Interfax.
22.8.2016	Auf dem zwischen Kirgistan und Usbekistan umstrittenen Grenzbereich am Berg Ungar-Too (Gebiet Dschalalabad) landet ein Hubschrauber mit sieben usbekischen Sicherheitskräften, die die dortige kirgisische Sendestation abriegeln und vier Mitarbeiter verhaften. Präsident Atambajew fordert bei einem Arbeitstreffen die Chefs von Grenzschutz und Militär auf, alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Grenzen des Landes zu ergreifen.
24.8.2016	Präsident Atambajew fordert Außenminister Abdylidajew auf, alle internationalen Verträge und Vereinbarungen insbesondere zum Thema Grenzen überprüfen zu lassen. Seine Vorgänger und andere hochgestellte Persönlichkeiten hätten in der Vergangenheit nichtöffentlich Gebietsabtretungen mit Nachbarstaaten vereinbart, über die die Bevölkerung informiert werden müsse.
24.8.2016	Der Pressedienst des Komitees für nationale Sicherheit gibt die Festnahme des Anführers einer nicht näher genannten terroristischen Vereinigung in Bischkek bekannt.
25.8.2016	Auf der in Bischkek stattfindenden 2. Sitzung der turkmenisch-kirgisischen Kommission für wirtschaftliche, wissenschaftliche und humanitäre Zusammenarbeit bringt Wirtschaftsminister Arsybek Kojoschew den Wunsch Kirgistans zum Ausdruck, dem Transportkorridor Iran–Oman–Qatar–Turkmenistan–Uzbekistan beizutreten.
26.8.2016	In Bischkek wird ein in Kirgistan lebender russischer Staatsbürger unter dem Verdacht der Mitgliedschaft im IS verhaftet. Bei einer Haussuchung werden extremistische Literatur, Feuerwaffen und selbstgebaute Granaten gefunden.
27.8.2016	Beim einem Brand in einer Druckerei in Moskau kommen 17 Menschen ums Leben, 14 davon Kirgisinnen, drei werden schwer verletzt. Am gleichen Tag kommt es auf der Straße Bischkek–Osch zu einem schweren Verkehrsunfall. Zum Gedenken an die Opfer beider Ereignisse wird für den 29.8. Staatstrauer angeordnet.
27.8.2016	In der Stadt Kerben (Bezirk Aksy, Gebiet Dschalalabad) fordern Demonstranten die rasche Klärung der Situation am Ungar-Too und die Freilassung der vier von Usbekistan verhafteten Mitarbeiter des Radiosenders.
29.8.2016	Der umstrittene Oppositionelle Nurlan Motujew wird von einem Gericht in Bischkek zu einer siebenjährigen Freiheitsstrafe wegen öffentlichen Aufrufens zu terroristischer Tätigkeit und Anheizens von nationalem, rassistischem oder religiösem Hass verurteilt. Er soll sich für die Einführung des islamischen Scharia-Rechts in Kirgistan ausgesprochen und den IS unterstützt haben.
29.8.2016	Am Stadtrand von Bischkek wird ein bewaffneter, mutmaßlicher Terrorist bei seiner Festnahme nach Gegenwehr erschossen.
30.8.2016	Ein Selbstmordattentäter rast mit einem Auto in das Tor der Botschaft der VR China am Stadtrand von Bischkek und löst eine Explosion aus, drei Kirgisen werden verletzt.



30.8.2016	Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa und Mitglieder der Übergangsregierung von 2010, darunter der Führer der Ata-Meken-Fraktion im Parlament, Omurbek Tekebajew, u. a. rufen in einem offenen Brief Präsident und Bevölkerung auf, von einer Veränderung der Verfassung vor 2020 abzusehen.
31.8.2016	Präsident Atambajew reagiert in seiner öffentlichen Rede zum Unabhängigkeitstag äußerst heftig auf den offenen Brief Otunabajewas u. a. und bezichtigt die Unterzeichner der Lüge und Verleumdung, Otunbajewa verlässt während der Rede die Tribüne. Am Abend verlangen die Mitglieder der kritisierten ehemaligen Übergangsregierung vom Präsidenten eine öffentliche Entschuldigung.
31.8.2016	Es wird offiziell bekannt gegeben, dass zwischen 24.–29.8. gemeinsame usbekisch-kirgisische Feldbegehungen an verschiedenen umstrittenen Grenzabschnitten stattgefunden haben und ein gemeinsames Protokoll unterzeichnet wurde.
<b>September</b>	
1.9.2016	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees ist die Summe der ausländischen Direktinvestitionen in Kirgistan in den ersten sechs Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um das 1,5 fache auf 342 Mio. US-Dollar gesunken, die chinesischen Investitionen stiegen aber um das Achtfache.
1.9.2016	Präsident Atambajew empfängt den Generalsekretär des CSTO, Nikolaj Bordjuscha, zu Gesprächen über die Arbeit der Organisation und den Kampf gegen Terrorismus und Extremismus.
1.9.2016	Der bekannte Politiker und ehemalige Generalstaatsanwalt Beknasarow kündigt die Einberufung eines Kurultaj (Volksversammlung) zur Entscheidung über den Ungar-Too an und schließt auch einen Krieg um das umstrittene Grenzgebiet nicht aus, meldet K-News.
1.9.2016	Außenminister Abdyldajew fordert auf dem Treffen der Außenminister der OSZE-Staaten in Potsdam die Freilassung der vier am Ungar-Too von usbekischer Seite verhafteten kirgisischen Staatsbürger.
2.9.2016	Vom Ungar-Too wird die Landung zweier Hubschrauber mit usbekischen Sicherheitskräften und Lebensmitteln gemeldet. Die lokale Bevölkerung berichtet von neu stationierten usbekischen Panzern.
2.9.2016	Bei der feierlichen Enthüllung eines Denkmals zur Erinnerung an die Opfer des Aufstandes von 1916 hebt Präsident Atambajew hervor, dass es keinerlei Spannungen zwischen Kirgisen und Russen gebe, im Gegenteil verdanke sein Land Russland viel.
2.9.2016	Mitarbeiter des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit nehmen in Bischkek einen kasachstanischen Staatsbürger fest, der der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verdächtigt wird. Die kasachstanischen Sicherheitsbehörden bestreiten später, dass es sich um einen ihrer Staatsbürger handelt.
3.9.2016	Im Hippodrom von Tscholpon-Ata werden die 2. Weltspiele der Nomaden mit einer großen Feier eröffnet.
3.9.2016	Am Rande der Eröffnungsfeier der Nomadenspiele empfängt Präsident Atambajew die Präsidenten Tatarstans, Rustam Minnichanow, und das Oberhaupt des Autonomen Gebiets Gagausien von Moldowa, Irina Wlach, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit.
3.9.2016	Präsident Atambajew empfängt den U.S. Deputy Assistant Secretary for Central Asia, Daniel Rosenblum, zu Gesprächen über aktuelle Fragen der Zusammenarbeit.
3.9.2016	Präsident Atambajew empfängt den Sonderbeauftragten der EU für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit. Burian hatte am Vortag mit Parlamentariern Fragen der vielfach diskutierten geplanten Verfassungsreform erörtert.

6.9.2016	Der Pressedienst des Staatskomitees für nationale Sicherheit teilt mit, dass die Hintermänner und Attentäter des Anschlags auf die Botschaft der VR China identifiziert werden konnten. Auftraggeber sei eine in Syrien aktive uighurische Gruppe mit islamistischem Hintergrund, der Attentäter selbst war Mitglied der Islamischen Bewegung Ost-Turkestans mit einem tadshikischen Pass. Einige Verdächtige wurden bereits verhaftet, andere sind zur Fahndung ausgeschrieben.
7.9.2016	Das Stadtgericht von Bischkek weist die Klage der beiden Menschenrechtlerinnen Tolekan Ismailowa und Asisa Abdirasulowa gegen Präsident Atambajew zurück. Die beiden hatten Schadensersatz in Höhe von 10 Mio. Som (147.000 US-Dollar) für als ehrverletzend empfundene Äußerungen in einer Rede des Präsidenten am 14.5.2016 verlangt und waren damit bereits in der ersten Instanz gescheitert.
7.9.2016	Ca. 50 Unterstützer der Vereinigung Volksparlament versammeln sich vor dem Gebäude des Bezirksgerichtes von Bischkek, in dem die Verhandlungen gegen die im Mai 2016 verhafteten Mitglieder der Gruppe (Bekbolot Talgarbekow, Torobai Kolubajew, Marat Sultanow, Aleksandr Gusew, Tojgonbek Kalmatow) stattfindet und fordern ein offenes und gerechtes Verfahren.
8.9.2016	Präsident Atambajew empfängt den Sonderberichterstatte der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE) für Kirgistan, Alain Desteks, zu einem Gespräch über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Desteks wird auch mit Parlamentssprecher Tursunbekow und anderen Parlamentariern zusammentreffen.
8.9.2016	Die Weltspiele der Nomaden gehen mit einer großen Feier zu Ende. Kirgistan führt den inoffiziellen Medaillenspiegel mit 79 Medaillen an, gefolgt von Turkmenistan und Kasachstan.
9.9.2016	Nach einem Treffen der Vertreter der Grenztruppen Kirgistans und Usbekistans werden die am 22.8. von Usbeken verhafteten vier Kirgisen in ihre Heimat entlassen. Die usbekischen Sicherheitskräfte bleiben aber weiterhin auf dem Berg.
9.9.2016	Der Sohn des ehemaligen Premierministers Amangeldi Muralijew, Altynbek, wird wegen Verrates von Dienstgeheimnissen zu einer 22jährigen Haftstrafe verurteilt. Er soll als Chef einer Abteilung für internationale Zusammenarbeit im Regierungsapparat interne Informationen an ausländische Organisationen weitergegeben haben.
14.9.2016	Der Fraktionsvorsitzende der Partei Kyrghyzstan, Kanat Isajew, wird zum Sprecher der Koalition der Parlamentsmehrheit gewählt. Vorher hatte es bereits Gerüchte über das Zerbrechen dieser Koalition gegeben, weil es ihr in vier Monaten nicht gelungen war, das Amt neu zu besetzen und außerdem Dauerstreit um den Vorsitz des Komitees für Verfassungsgesetzgebung besteht.
14.9.2016	Premier Dscheenbekow empfängt den CEO von Centerra Gold Inc., Scott Perry, zu Gesprächen über die Pläne der Firma für die Goldmine Kumtor, insbesondere im Bereich des Umweltschutzes.
14.9.2016	In Moskau wird ein kirgisischer Staatsbürger verhaftet, dem diverse Kapitalverbrechen während der Unruhen 2010 in Osch vorgeworfen werden. Über seine Auslieferung wird verhandelt.
14.9.2016	In Dschalalabad werden zwei Frauen wegen des Versuches, ein junges Mädchen zum IS nach Syrien zu schicken, zu sechs- bzw. siebenjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.
14.9.2016	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass der Mann, der am 26.11.2015 mit einem Messer auf den Theologen Kadyr Malikow losgegangen war, bereits am 29.8. in Bischkek zu einer Freiheitsstrafe von 20 Jahren verurteilt wurde. Damit wurde das lebenslängliche Urteil der Vorinstanz herabgesetzt, weil Malikow den Angriff überlebte.
14.9.2016	Nach dem Eigentümer wird in Moskau nun auch der leitende Ingenieur der Druckerei, in der 17 Menschen bei einem Brand ums Leben gekommen waren, verhaftet.

15.9.2016	Bewohner des Bezirks Kadamjai (Gebiet Batken) fordern bei einer Demonstration die baldige Lösung der Grenzprobleme an der usbekischen Enklave Schachimardan. Sie beklagen Blockaden durch usbekische Grenzer bei der Wasserversorgung wie beim Viehtrieb.
15.9.2016	Auf einem Truppenübungsgelände in Balyktschy (Gebiet Issyk-Kul) beginnt die Anti-Terror-Übung 2016 der SCO-Staaten. Traditionell findet während dieser Manöver auch ein Treffen der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der beteiligten Staaten statt.
15.9.2016	Bei einem Treffen mit Präsident Atambajew in Bischkek bringt der usbekische Außenminister Abdulasis Kamilow die Bereitschaft Usbekistans für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Staaten zum Ausdruck.
15.9.2016	Außenminister Abdyldajew empfängt seinen tadschikischen Amtskollegen Sirodschiddin Aslow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Beziehungen.
15.9.2016	Nach wochenlangem Streit in der Mehrheitskoalition wird Asel Koduranowa (SDPK) zur Vorsitzenden des Parlamentskomitees für Verfassungsgesetzgebung gewählt. Der Posten ist wegen der geplanten Änderung der Verfassung aktuell von besonderer Bedeutung.
15.9.2016	Präsident Atambajew beauftragt Generalstaatsanwältin Indira Dscholdubajewa mit der Bildung einer Arbeitsgruppe, die die Umstände der Flucht des Führers der Usbeken Kirgistans, Kadyrschan Batyrow, 2010 und die Beteiligung der Mitglieder der Übergangsregierung daran untersuchen soll.
16.9.2016	Präsident Atambajew empfängt im Vorfeld des GUS-Gipfels den Premierminister von Moldowa, Pawel Filip, zu Gesprächen über das bilatere Verhältnis.
16.9.2016	Der Rat der Außenminister der GUS-Staaten billigt auf seiner Sitzung in Bischkek das Anti-Terror-Programm der Gemeinschaft.
16.9.2016	Auf dem 25. Gipfel der GUS-Staaten in Bischkek, an dem die Präsidenten von Aserbaidschan, Armenien, Belarus, Kasachstan, Russland und Tadschikistan, der Premier von Moldowa, der Vize-Premier von Turkmenistan, der Außenminister von Usbekistan und der Botschafter der Ukraine teilnehmen, werden eine Reihe von Dokumenten unterzeichnet. Es kommt zu einem verbalen Schlagabtausch zwischen dem russischen Präsidenten und dem ukrainischen Botschafter. Der Vorsitz der Gemeinschaft geht von Kirgistan an die RF über.
16.9.2016	Vize-Premier Dschenisch Rasakow und der stellvertretende tadschikische Premierminister Asim Ibrochim vereinbaren bei einem Treffen am Rande des GUS-Gipfels eine zügige Regelung der Grenzstreitigkeiten an noch nicht delimitierten Grenzabschnitten.
17.9.2016	Nach einem Gespräch mit dem russischen Präsidenten Putin erklärt Präsident Atambajew, die Verbesserung der Beziehungen zu Russland sei das wichtigste Verdienst seiner Amtszeit.
18.9.2016	Der staatliche Grenzdienst meldet, dass Usbekistan seine Sicherheitskräfte vom zwischen beiden Staaten umstrittenen Ungar-Too abgezogen hat, der Grenzübergang zwischen beiden Staaten verlaufe wieder normal.
19.9.2016	Der Fraktionschef von Ata-Meken, Tekebajew, behauptet auf einer Pressekonferenz, Präsident Atambajew habe sich 2010 zu Absprachen mit dem Führer der Usbeken im Süden Kirgistans, Batyrow, in Dschalalabad getroffen.
19.9.2016	Präsident Atambajew ernennt den bekannten Komponisten und Musiker Tugelbaj Kasakow zum neuen Minister für Kultur, Information und Tourismus.
19.9.2016	Das Innenministerium erklärt in der Vorwoche in den Medien verbreitete Angaben darüber, dass 85 von 100 Fällen von Folter in Kirgistan von Sicherheitskräften verübt wurden und es in den ersten acht Monaten 2016 bereits 120 Meldungen derartiger Vorfälle gegeben habe, für übertrieben. Man wolle aber nichts verheimlichen, überführte Täter würden bestraft.
19.9.2016	Der Gewichtheber Artykow, dem seine Bronzemedaille in Rio wegen Dopings wieder aberkannt worden war, erhält eine Zweizimmerwohnung in einem Neubaugebiet im Wert von ca. 5 Mio. Som (73.000 US-Dollar) als Geschenk von einem Unternehmen.

19.9.2016	Präsident Atambajew muss wegen Herzbeschwerden seinen Flug nach New York zur UN-Generalversammlung in Istanbul abbrechen und wird in ein Krankenhaus eingeliefert.
20.9.2016	Nach Angaben des usbekischen Innenministeriums fanden vom 14.–20.9. in Dschalalabad Gespräche zwischen usbekischen und kirgisischen Delegationen über 23 der insgesamt ca. 50 strittigen Grenzabschnitte in einer konstruktiven Atmosphäre statt.
20.9.2016	Nach Angaben des Außenministeriums leben und arbeiten derzeit ca. 1 Mio. Kirgisen im Ausland, davon offiziell ca. 575.000, inoffiziell 700 – 800.000, in der RF. Knapp 120.000 Kirgisen stehen auf der Schwarzen Liste der RF und unterliegen einem Einreiseverbot.
20.9.2016	Der in Kirgistan in absentia zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilte ehemalige Führer der usbekischen Nationalität des Landes, Batyrow, bezeichnet auf dem Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau die Ereignisse von Osch 2010 als Genozid an den Usbeken und fordert die Freilassung Asimschan Askarows. Die kirgisische Delegation äußert sich irritiert darüber, dass Batyrow vor dem Gremium auftreten kann.
20.9.2016	Vor einem Geschäft im Zentrum von Bischkek werden am Abend zwei Pakete mit einem Sprengsatz rechtzeitig gefunden.
21.9.2016	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass in Osch ein Mitarbeiter der Menschenrechtsorganisation Prawosudie-Istina (Gerechtigkeit-Wahrheit) unter dem Verdacht festgenommen wurde, Flugblätter und Literatur von Hizb ut-Tahrir verteilt zu haben.
22.9.2016	Die Eurasische Entwicklungsbank (EABR) sagt Kirgistan für 2016 ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum von 1,5% voraus, in den Folgejahren sei eine Stabilisierung bei 3,2% zu erwarten.
22.9.2016	Bei einem Treffen am Rande der UN-Vollversammlung erörtert Außenminister Abdyldajew mit seinem kanadischen Amtskollegen Stephane Dion Fragen der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit und weist ausdrücklich auf problematische Aspekte der Tätigkeit der kanadischen Firma Centerra Gold Inc. hin.
22.9.2016	Nach Angaben der Nachrichtenagentur 24.kg soll das umstrittene Verfassungsreferendum am 4.12. stattfinden.
23.9.2016	Präsident Atambajew befindet sich zu medizinischen Untersuchungen in einem Moskauer Krankenhaus. Zuvor hatte sein Büro mitgeteilt, dass mit seiner Arbeitsaufnahme nicht vor dem 1.10. zu rechnen sei.
23.9.2016	Das Oberste Gericht bestätigt das Urteil des Gebietsgerichts von Osch gegen den ehemaligen Imam der Moschee von Kara-Suu, Raschod Kamalow. Er war im Februar 2015 verhaftet und in zweiter Instanz zu zehn Jahren Freiheitsentzug wegen Extremismus verurteilt worden.
23.9.2016	Das Außenministerium protestiert mit einer Verbalnote an ODIHR gegen die Teilnahme von Batyrow am Human Dimension Implementation Meeting in Warschau und fordert seinen Ausschluss von der Veranstaltung. Batyrows Auftritt hatte in den vergangenen Tagen heftige Reaktionen von Politikern und in der Öffentlichkeit ausgelöst. Gleichzeitig wird bekannt, dass die Generalstaatsanwaltschaft ein neues Verfahren gegen Batyrow eröffnet hat.
23.9.2016	Die Kumtor Mining Company publiziert ihren Jahresbericht über Umweltmaßnahmen für 2015 als freiwilligen Beitrag zu einem verbesserten Informationsaustausch und offenen Dialog.
24.9.2016	Am Rande der UN-Vollversammlung in New York trifft Außenminister Erlan Abdyldajew mit UN-Generalsekretär Ban Ki-moon zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Arbeit Kirgistans in der Organisation zusammen.
24.9.2016	Erst jetzt wird gemeldet, dass Außenminister Abdyldajew am 21.9. in New York das Klimaabkommen von Paris unterschrieben hat.

26.9.2016	Außenminister Abdyldajew kritisiert in seiner Rede bei der Generaldebatte der UN-Vollversammlung die OSZE, weil sie den in Kirgistan in absentia zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten Führer der usbekischen Volksgruppe, Kadyrschan Batyrow, auf ihrem Menschenrechtsforum in Warschau am 20.9. hatte auftreten lassen. Zuvor hatte Abdyldajew auch schon bei einem Treffen mit OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier gegen Batyrows Auftritt protestiert.
26.9.2016	Premier Sooronbaj Dscheenbekow erörtert in Bischkek mit einer Delegation des IWF Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
26.9.2016	Die gesellschaftliche Bewegung Referendum – Nein!, ein Zusammenschluss von Oppositionspolitikern, NGOs und Journalisten, beginnt mit einer Unterschriftensammlung für die Auflösung des Parlaments.
27.9.2016	Die Vorsitzende der kirgisischen Delegation auf dem Human Dimension Implementation Meeting in Warschau, Mira Karybajewa, protestiert gegen die erneute Teilnahme des ehemaligen Führers der usbekischen Minderheit, Batyrow, an der Sitzung und bezeichnet dies als Provokation. Das Außenministerium teilt der Vertretung der OSZE in Kirgistan in einer Note mit, dass es in Reaktion auf den Auftritt Batyrows das bisherige Zentrum der Organisation auf ein Programmbüro herabzustufen beabsichtigt.
28.9.2016	In der Nähe des Weißen Hauses in Bischkek versammeln sich mehr als 100 Hypothekenschuldner und fordern staatliche Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme bei der Rückzahlung von Krediten.
28.9.2016	Kirgistans Position im neuesten Global Competitiveness Index 2016/17 hat sich auf Rang 111 (von 138) verschlechtert.
28.9.2016	Nach Angaben in einer neu veröffentlichten nationalen Studie hatte Kirgistan am 1.1.2016 6,2 Mio. Einwohner.
29.9.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass am 18.9. von einem Gericht in Osch vier Männer wegen Mitgliedschaft im IS zu Freiheitsstrafen von zehn bis 18 Jahren verurteilt wurden.
30.9.2016	Ein Gericht in Schamaldy-Sai (Gebiet Dschalalabad) verurteilt eine 45jährige Frau wegen Anstiftung zu religiösem Hass zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe. Die mehrfache Mutter soll Mitglied bei Hizb ut-Tahrir sein.
<b>Oktober</b>	
1.10.2016	Die Renten steigen um 8–15%. Die Durchschnittsrente liegt nun nach Angaben der Regierung bei 5.173 Som (ca. 75 US-Dollar).
3.10.2016	In Osch startet eine von der kirgisischen Regierung finanzierte Hilfslieferung (Medikamente, warme Kleidung) für die ca. 1.500 Kirgisen, die im afghanischen Teil des Pamir leben.
3.10.2016	Präsident Atambajew, der am 1.10. von einer medizinischen Behandlung in Moskau nach Bischkek zurückgekehrt war, nimmt die Arbeit wieder auf.
4.10.2016	Auf dem militärischen Übungsgelände Edelweiß (Gebiet Issyk-Kul) beginnt eine gemeinsame Anti-Terror-Übung der zentralasiatischen Collective Rapid Deployment Forces der CSTO-Staaten.
4.10.2016	Vor dem Tschui-Gebietsgericht in Bischkek beginnt unter strengen Sicherheitsvorkehrungen der neue Prozess gegen den usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow. Das Verfahren zur Überprüfung des Urteils von 2010 findet aufgrund eines Urteils des Obersten Gerichts vom Juli 2016 statt nachdem der UN-Menschenrechtsrat dies gefordert hatte.
4.10.2016	Außenminister Abdyldajew nimmt an einem regulären Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit Vertretern der EU, u. a. der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini und des EU-Kommissars für Fragen der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung, Neven Mimica, teil. Die EU-Seite betont ihr Interesse an einem stabilen Zentralasien. Alle Beteiligten sind sich einig, dass die 2017 anstehende Revision der Zentralasien-Strategie die Beziehungen intensivieren wird.

4.10.2016	Wirtschaftsminister Arsybek Kodschoschew beklagt auf einem Wirtschaftsforum in Bischkek, dass die Mitgliedschaft in der Eurasischen Wirtschaftsunion (EEU) bislang keine positiven Resultate gezeigt habe. Neben dem Währungsverfall in den Mitgliedsländern macht er auch eine starke Konkurrenz zwischen ihnen und künstliche Barrieren für den Handel dafür verantwortlich.
4.10.2016	Mehr als 100 Menschen müssen auf der Überlandstraße Dschalalabad–Kasarman im Sary-Kyr-Tal (Gebiet Dschalalabad) nach heftigem Schneefall die Nacht in ihren Autos verbringen.
4.10.2016	Die ADB gewährt Kirgistan einen Kredit von 58,4 Mio. US-Dollar und ein Darlehen von 36,7 Mio. US-Dollar für den Ausbau alternativer Straßenverbindungen zwischen dem Norden und Süden des Landes.
5.10.2016	In seiner Grußbotschaft zum Tag des Lehrers betont Präsident Atambajew, dass jeder fünfte Som des Staatsbudgets in die Bildung fließe.
5.10.2016	Präsident Atambajew lässt sich vom Vorsitzenden des Staatskomitees für nationale Sicherheit, Abdil Segisbajew, über die Prioritäten und weiteren Maßnahmen im Kampf gegen den Terror informieren.
5.10.2016	Das Parlament nimmt nach kontroverser Debatte in dritter Lesung eine Gesetzesänderung an, mit der die muslimische Eheschließung (nike) von Minderjährigen verboten wird. Personen, die an einer solchen Hochzeit beteiligt waren (Eltern, Zeugen), können mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren bestraft werden.
6.10.2016	Das Staatskomitee für nationale Sicherheit teilt mit, dass am 28.9. in Kara-Kul (Gebiet Issyk-Kul) im Rahmen von Anti-Terror-Maßnahmen eine Untergrundzelle der Hizb ut-Tahrir ausgehoben und eine nicht genannte Zahl von Mitgliedern verhaftet wurde.
6.10.2016	Am Rande der EU-Afghanistankonferenz in Brüssel trifft Außenminister Abdyldajew mit EU-Außenkommissarin Mogherini zusammen und beklagt erneut, dass der verurteilte Führer der Usbeken, Kadyrow, auf einer OSZE-Veranstaltung auftreten konnte.
6.10.2016	Kudaibergen Basarbajew, Minister für Arbeit und soziale Entwicklung, schlägt bei einem Treffen vor Vertretern der in Kirgistan tätigen UN-Institutionen vor, das Land zu einem Modell für die Realisierung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung der UN zu machen.
7.10.2016	Der Apparat des Präsidenten dementiert einen Bericht des kirgisischen Dienstes von RFE/RL vom Vortag, nach dem sich Präsident Atambajew im Frühjahr 2010 in seiner damaligen Eigenschaft als Premier mehrfach mit dem Usbekenführer Batyrow getroffen habe. Es habe ein einziges Treffen auf Initiative der damaligen Präsidentin Rosa Otunbajewa stattgefunden.
8.10.2016	In Bischkek verabschieden ca. 600 geladene Teilnehmer eines von Oppositionellen und der Bewegung Referendum – Nein organisierten Kurultai (Volksversammlung) eine Resolution gegen die geplanten Veränderungen der Verfassung sowie das dafür geplante Referendum.
8.10.2016	Die US-Botschaft in Bischkek warnt ihre in Kirgistan befindlichen Bürger vor einem möglichen Terroranschlag im Oktober, die britische Botschaft schließt sich der Warnung kurz darauf an.
11.10.2016	Arbeitsminister Basarbajew wird seines Amtes enthoben.
11.10.2016	Am Eingang zum Weißen Haus in Bischkek demonstrieren mehr als 100 Anhänger des Volksparlaments für einen offenen Prozess gegen seine Führung (Bektur Asanow, Dastan Sarygulow, Tojgonbek Kalmatow, Kabanytschbek Kadyrow u. a.).
11.10.2016	Dem ersten Sekretär des ZK der KP der Kirgisischen SSR von 1950–1961, Ischak Rassakow, wird posthum der Orden eines Helden der Kirgisischen Republik verliehen.
11.10.2016	Eine britische Anwaltskanzlei teilt auf ihrer Website mit, dass der Staat Kirgistan seine Zivilklage mit einer Forderung von 20 Mio. Pfund wegen durch Unterschlagung entstandenen Schadens gegen den Sohn von Ex-Präsidenten Kurmanbek Bakijew, Maksim, zurückgezogen hat.

11.10.2016	Die Verfassungskammer des Obersten Gerichts erklärt in Reaktion auf einen Antrag des Führers der Sozialdemokratischen Fraktion im Parlament, Isa Omurkolow, die geplanten Änderungen der Verfassung für mit der Konstitution vereinbar und demokratischen Regeln nicht widersprechend.
12.10.2016	Das Büro der UN-Kommission für Menschenrechte in Kirgistan äußert seine Besorgnis über die zunehmende Diffamierung und juristische Verfolgung von Menschenrechtlern in Kirgistan.
12.10.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den ehemaligen Berater der Telekommunikationsgesellschaft Alfa-Telekom zu einer lebenslänglichen, den Chef des Unternehmens zu einer zwölfjährigen und den Chef von Novostroj Ltd. zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe wegen Korruption. Der von ihnen verursachte Schaden für den Staat soll 142 Mio. Som (ca. 2,1 Mio. US-Dollar) betragen.
13.10.2016	Präsident Atambajew trifft in Tbilisi mit seinem georgischen Amtskollegen Giorgi Margwelaschwili zu Gesprächen über bilaterale und internationale Fragen zusammen.
13.10.2016	In Bischkek findet unter Vorsitz des ersten Vize-Premiers Muchametkaly Abulgasijew und des stellvertretenden chinesischen Handelsministers Fang Aiqing die 12. Sitzung der gemeinsamen Zwischenregierungscommission statt.
14.10.2016	Präsident Atambajew nimmt am CSTO-Gipfel im armenischen Jerewan teil.
15.10.2016	Präsident Atambajew empfängt den deutschen Minister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
15.10.2016	Mehrere Medien melden, dass Usbekistan neuerdings kirgisischen Staatsbürgern die Einreise für verschiedene Familienfeiern erlaubt. Bislang war dies ausschließlich für Beerdigungen möglich.
16.10.2016	Das usbekische Außenministerium berichtet, dass zwischen 5.–14.10. in Andischan und Fergana usbekische und kirgisische Arbeitsgruppen zu Fragen der Delimitierung und Demarkierung der gemeinsamen Grenze in freundschaftlicher Atmosphäre getagt und ein gemeinsames Abschlussprotokoll unterzeichnet haben.
17.10.2016	Innenminister Kaschkar Dschunuschalijew führt im armenischen Jerewan Gespräche mit Politikern und Vertretern der Sicherheitskräfte.
18.10.2016	Nach Angaben des stellvertretenden Innenministers Almasbek Orosalijew wurden in den ersten neun Monaten 2016 65 Mädchen und 12 Jungen Opfer sexueller Übergriffe durch Erwachsene.
18.10.2016	Präsident Atambajew empfängt Prinz Aga Khan IV. zu Gesprächen und zeichnet ihn mit dem Danaker-Orden aus.
19.10.2016	Politiker und Medien verbreiten einen Tag lang Aufregung, weil angeblich kein Original der Verfassung von 2010 aufzufinden ist. Letztlich wird die in der Regierungszeitung Erkin Too am 26.5.2010 publizierte Fassung zum rechtlich verbindlichen Original erklärt.
19.10.2016	Auf dem Flughafen von Bischkek wird ein Mitarbeiter der Gepäckabfertigung festgenommen, der Wertsachen im Wert von insgesamt 2,5 Mio. Som (36.000 US-Dollar) aus dem Gepäck von Passagieren entwendet haben soll.
19.10.2016	Außenminister Abdyldajew nimmt an der 43. Sitzung des Rates der Außenminister der OIC-Staaten in Taschkent teil. Am Rande der Veranstaltung trifft Abdyldajew u. a. mit seinen Amtskollegen aus Usbekistan und Indonesien, Abdulasis Kamilow und Retno Marsudi, zusammen.
19.10.2016	In Naryn wird in Gegenwart von Premier Dscheenbekow, Bildungsministerin Elwira Sarijewa und Prinz Aga Khan IV. der erste von insgesamt drei von der Aga-Khan-Foundation finanzierten Komplexen der Universität von Zentralasien feierlich eröffnet.
19.10.2016	Bei der regulären Sitzung des Komitees für Zusammenarbeit Kirgistan-EU in Brüssel wird die Erarbeitung einer Roadmap im Rahmen von GSP+ (Generalised Scheme of Preferences) vereinbart.

19.10.2016	Die Vorsitzende der Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt), Tolekan Ismailowa, reicht beim Obersten Gericht Klage gegen die Ablehnung ihrer Klage gegen Präsident Atambajew durch untere Instanzen ein. Diese hatten Äußerungen Präsident Atambajews am 14. Mai, dass Ismailowa und andere Menschenrechtler vom Ausland gesteuert seien, als nicht strafbar und nicht für eine Schmerzensgeldforderung geeignet, eingestuft.
20.10.2016	Nach Angaben des UN-Koordinators in Kirgistan, Aleksandr Awanesow, wurden im letzten Jahrzehnt in Kirgistan UN-Projekte im Umfang von mehr 500 Mio. US-Dollar realisiert.
20.10.2016	Mehrere Medien berichten, dass die sterblichen Überreste einer den Baptisten angehörenden Kirgisin auf Drängen von Dorfbewohnern im Gebiet Dschalalabad zwei Mal umgebettet werden mussten und sie nun an einem unbekanntem Ort die letzte Ruhe gefunden habe.
21.10.2016	Aus der Regierungskoalition im Parlament verlautet, dass der Rat der Koalition als gemeinsame Institution nur auf dem Papier bestehe und es größere Meinungsverschiedenheiten bezüglich der geplanten Verfassungsänderungen gebe.
21.10.2016	Der Generalstabschef der kirgisischen Streitkräfte, Raimberdi Dujschenbijew, erhält einen offiziellen Tadel wegen des kurz zuvor entdeckten illegalen Verkaufs von Waffen aus den Beständen der Grenztruppen.
22.10.2016	Premierminister Sooronbaj Dscheenbekow empfängt den Vorsitzenden des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftsunion (EEU), Tigran Sarkisjan, zu Gesprächen über eine verstärkte Integration Kirgistans in die Union.
24.10.2016	Der stellvertretende Innenminister Kursan Asanow und der kasachstanische Innenminister Kalmuchanbet Kasymow unterzeichnen eine Vereinbarung über den gemeinsamen Kampf gegen illegale Migration.
24.10.2016	Die Sozialdemokratische Partei (SDPK) beschließt, die gemeinsame Regierungskoalition im Parlament mit Ata-Meken, Onuguu-Progress und Kyrgyzstan zu verlassen.
25.10.2016	Am dritten Sitzungstag im Fall der Überprüfung des Urteils gegen den usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow lehnt das Gericht ein Gesuch auf Aussetzung seiner Freiheitsstrafe auf Bewährung wegen Askarows schlechtem Gesundheitszustand ab.
26.10.2016	In Reaktion auf den Besuch einer kirgisischen Delegation im usbekischen Andischan Anfang Oktober trifft eine hochrangige usbekische Besucherguppe unter Leitung des stellvertretenden Premier Adcham Ikramow zu Gesprächen über praktische Fragen der bilateralen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit kirgisischen Regierungs- und Gebietsvertretern in Osch ein. Die Rektoren der Universitäten von Osch und Andischan, Kanybek Isakow und Akramdschon Juldaschew, unterzeichnen im Rahmen des Besuches einen Kooperationsvertrag.
26.10.2016	Unter der Adresse < <a href="http://www.deputat.kg/">http://www.deputat.kg/</a> > wird eine auf Initiative des Fonds Bürgerplattform eingerichtete Website freigeschaltet, auf der Äußerungen von Abgeordneten der nationalen und der lokalen Volksvertretungen nachverfolgt und ihre Teilnahme an Sitzungen überprüft werden kann.
26.10.2016	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Journalisten Dajyrbek Orunbekow zu einer Freiheitsstrafe von acht Jahren wegen Hooliganismus, Geiselnahme u. a. Orunbekow hatte 2013 über Protestaktionen von Arbeitern der Kumtor-Goldmine recherchiert und sich dabei inmitten einer Gruppe von Demonstranten bewegt, die dem damaligen Gouverneur des Gebiets Issyk-Kul, Emilbek Kaptagajew, gegenüber gewalttätig wurden.
26.10.2016	Präsident Atambajew erörtert in einem Telefongespräch mit dem usbekischen Interimspräsidenten Schawkat Mirsijojew aktuelle Fragen der bilateralen Zusammenarbeit, insbesondere die Regelung der strittigen Grenzfragen.
26.10.2016	Die Regierungskoalition wird offiziell beendet, die Regierung führt die Amtsgeschäfte bis auf weiteres fort. Präsident Atambajew empfängt den Führer der Parlamentsfraktion der SDPK, Isa Omurkulow, und erteilt ihm den Auftrag zur Bildung einer neuen Koalition.



26.10.2016	Das Parlament nimmt in dritter Lesung das Verfassungsgesetz über das bevorstehende Referendum an.
26.10.2016	Der Pressedienst des Innenministeriums teilt mit, dass seit Anfang des Jahres 2016 von der Polizei 361 Fälle von religiösem Extremismus identifiziert und daraufhin 148 Strafverfahren eingeleitet wurden.
27.10.2016	Präsident Atambajew entlässt seinen Berater Ikramdschan Ilmijanow.
27.10.2016	Bei einem Gespräch mit dem stellvertretenden Außenminister Emil Kajkijew in Bischkek betont U.S. Under Secretary of State for Political Affairs Thomas Shannon das Interesse der USA an einer Zusammenarbeit mit Kirgistan wie allen zentralasiatischen Staaten im Bereich der Sicherheit. Gegenüber Studenten der AUCA nennt Shannon zudem die Verteidigung der Menschenrechte als wichtigste Aufgabe der US-Außenpolitik (in Bezug auf den Fall Askarow).
27.10.2016	Premier Dscheenbekow nimmt in Minsk an einer Sitzung des Eurasischen Zwischenregierungsrates teil.
27.10.2016	Im Bezirk Isfara des tadschikischen Gebiets Sogd endet eine zweitägige gemeinsame Übung kirgisischer und tadschikischer Spezialkräfte der beiden Ministerien für Katastrophen- und Zivilschutz zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Katastrophenfällen, z. B. Erdbeben.
27.10.2016	Elwira Sarijewa wird aus ihrem Amt als Ministerin für Bildung und Wissenschaft entlassen.
28.10.2016	Premier Dscheenbekow nimmt in Minsk am Treffen der Regierungschefs der GUS-Staaten teil.
28.10.2016	Gegen den ehemaligen Verteidigungsminister Taalajbek Omuralijew und seinen Ex-Stellvertreter Nurkaly Dschumbajew wird wegen der Unterschlagung von 5 Mio. Som (72.300 US-Dollar) ermittelt, teilt die Staatsanwaltschaft mit.
28.10.2016	In einer Rede anlässlich der Auszeichnung hervorragender Studenten fordert Präsident Atambajew alle Studenten des Landes auf, die Staatssprache Kirgisisch zu lernen und äußert die Hoffnung, dass in einigen Jahren Kirgisisch Umgangssprache aller Bürger des Landes, unabhängig von ihrer Nationalität, sein werde.
30.10.2016	Das Außenministerium teilt mit, dass der für das 4. Quartal 2016 geplante 6. Gipfel des Rates für Zusammenarbeit der turksprachigen Staaten auf einen nicht genannten späteren Zeitpunkt verschoben wird.
31.10.2016	Nach einer anonymen (und gegenstandslosen) telefonischen Bombendrohung wird der Flughafen von Bischkek evakuiert. Der Anrufer, ein Betrunkener, der eine berufliche Reise seiner Ehefrau nach Moskau verhindern wollte, wird festgenommen.
<b>November</b>	
1.11.2016	Premierminister Dscheenbekow empfängt den Generalsekretär der SCO, Raschid Alimow, zu Gesprächen über die Tätigkeit der Organisation und ihren bevorstehenden Jubiläumsgipfel.
1.11.2016	Bei einem Gespräch mit dem Geschäftsführer des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Leif Miller, u. a. über den Schutz des Schneeleoparden, dankt Premierminister Dscheenbekow für die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit, Miller sagt weitere Hilfe zu.
1.11.2016	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass Unbekannte am Vortag dem religiösen Aktivisten Arsen Bajsakow bei einem Überfall eine Gehirnerschütterung beigebracht haben. Bajsakow plante nach eigenen Worten eine Protestaktion zum Schutz seiner politischen und religiösen Rechte vor dem Weißen Haus, weil er sich zu Unrecht von den Sicherheitsbehörden verfolgt fühlt.
1.11.2016	Nach Angaben des kirgisischen Dienstes von RFE/RL hat bei der Neuverhandlung des Falles Askarow ein Zeuge erklärt, dass seine Aussagen gegen den Führer der usbekischen Volksgruppe 2010 unter Anwendung von Folter zustande gekommen seien.

1.11.2016	Die kirgisischsprachige Zeitung Zaman, ein Ableger der türkischen Zeitung gleichen Namens, teilt mit, dass sie nach 24 Jahren das Erscheinen in Kirgistan endgültig einstellt.
1.11.2016	Der Pressedienst des usbekischen Außenministeriums meldet, dass sich die usbekische und kirgisische Arbeitsgruppe zur Delimitierung und Demarkation der zwischen beiden Staaten umstrittenen Grenzabschnitte in 49 Fällen geeinigt hat.
2.11.2016	Das Parlament billigt nach kontroverser Debatte das Gesetz, mit dem das Referendum über die Änderung der Verfassung auf den 11.12. festgesetzt wird.
2.11.2016	Außenminister Erlan Abdyldajew empfängt im Vorfeld des SCO-Gipfels den indischen Staatsminister für äußere Angelegenheiten, Shri M. J. Akbar, zu einem Meinungsaustausch über den Stand der bilateralen Beziehungen und ihre Perspektiven.
2.11.2016	Präsident Atambajew empfängt im Vorfeld des SCO-Gipfels den russischen Premierminister Dmitrij Medwedjew zu Gesprächen über Energiefragen sowie die Migrationsproblematik und die Adaptation Kirgistans an die EEU-Regeln.
2.11.2016	Der chinesische Premier Li Keqiang führt vor Beginn des SCO-Gipfels Gespräche mit Präsident Atambajew und Außenminister Abdyldajew insbesondere über Stand und Perspektiven der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
2.11.2016	Premier Dscheenbekow empfängt in Bischkek seinen kasachstanischen Amtskollegen Bakytshan Sagintajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
3.11.2016	In Bischkek findet der Gipfel der Regierungschefs der SCO-Staaten statt.
3.11.2016	Der Chef der SDPK-Parlamentsfraktion, Omurkulow, gibt die Bildung einer neuen Mehrheitskoalition aus SDPK, Bir Bol, und Kyrgyzstan bekannt, der insgesamt 68 Deputierte angehören werden.
3.11.2016	Die juristische Abteilung des Parlamentes untersagt es der NGO Komitee für Bürgerkontrolle den Entwurf der geplanten Verfassungsänderungen zur Bewertung an die Venedigkommission zu schicken. Kirgistan sei ein souveräner Staat, der seine Politik eigenständig ohne Einmischung internationaler Organisationen führe.
3.11.2016	Vor dem Gebäude des Komitees für Staatssicherheit demonstrieren Mitglieder des Komitees zur Verteidigung politischer Gefangener und des Komitees zur Verteidigung der Freiheit des Wortes gegen die Verfolgung von Oppositionellen, speziell Maksat Kunakunow und Melis Aspekow.
3.11.2016	Zwischen Kirgistan und Ukraine kommt es zu einer diplomatischen Verstimmung durch ein offenbar gefaketes Telefongespräch zwischen den Präsidenten beider Länder. Ukrainische Quellen hatten gemeldet, dass ein Telefongespräch Petro Poroschenkos mit Atambajew stattgefunden habe, der Apparat des kirgisischen Präsidenten bestreitet eine Beteiligung Atambajews an diesem Gespräch.
4.11.2016	Mit dem heutigen Tag gelten neue Registrierungsregeln für in Kirgistan lebende Ausländer: Wer sich länger als fünf Tage im Land aufhält, muss sich registrieren lassen, andernfalls sind 10.000 Som (ca. 145 US-Dollar) Strafe zu zahlen. Nur für russische Staatsbürger gilt eine Frist von bis zu dreißig Tagen.
4.11.2016	Zwei Deputierte der Parlamentsfraktion von Bir Bol, Myktybek Abdyldajew und Tscholpon Dschakupow, teilen mit, dass sie sich nicht der Koalition angeschlossen haben, sondern in der Opposition bleiben werden.
4.11.2016	Präsident Atambajew erörtert in einem Telefongespräch mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew u. a. mögliche Termine für den verschobenen Gipfel der Turk-Staaten.
5.11.2016	In Bischkek kann der Brand eines Lagers für Kraft- und Schmierstoffe auf einer Fläche von 2.500 km <sup>2</sup> erst nach mehr als 20 Stunden gelöscht werden, Personen kommen nicht zu Schaden.

7.11.2016	Vertreter des UN World Food Programme und des Mountain Societies Development Support Programme der Aga-Khan-Stiftung unterzeichnen ein Memorandum über bilaterale Zusammenarbeit zur Erhöhung des Niveaus der Ernährungssicherheit und der langfristigen Bekämpfung der Armut in Kirgistan.
7.11.2016	Die Bevollmächtigte für Menschenrechte der RF, Tatjana Moskalkowa, und ihr kirgisischer Amtskollege Kubatbek Otorbajew unterzeichnen eine Vereinbarung über bilaterale Zusammenarbeit.
8.11.2016	Turkish Airlines streicht im Rahmen der weltweiten Einschränkung seiner Verbindungen wegen der gesunkenen Nachfrage und der wirtschaftlichen Probleme des Unternehmens auch ihre Flugverbindungen nach Osch.
8.11.2016	Am fünften Sitzungstag im Fall Askarow sagen mehrere Zeugen der Verteidigung aus, dass sie Askarow am Morgen des 13.6.2010, als der Askarow zur Last gelegte Mord an einem Milizionär verübt wurde, in seinem Haus gesehen hätten.
8.11.2016	Die neue Mehrheitsfraktion im Parlament einigt sich auf ein gemeinsames Programm sowie die Struktur und personelle Zusammensetzung der Regierung.
8.11.2016	Präsident Atambajew ernennt Mirbek Kasymkulow zum neuen Vorsitzenden des staatlichen Grenzdienstes.
8.11.2016	Der Pressedienst des Präsidenten meldet die Entlassung des Vorsitzenden der Staatskomitees für Verteidigung, Marat Kendschisarijew.
8.11.2016	Der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Bischkek ein, währenddessen er mit Vize-Premier Dschenisch Rasakow, der stellvertretenden Außenministerin Dinara Kemelowa und Vertretern der Zivilgesellschaft zusammentreffen und an einer Regionalkonferenz zur Terrorismusbekämpfung teilnehmen wird.
9.11.2016	Das Parlament bestätigt mit großer Mehrheit Sooronbaj Dscheenbekow als 28. Premier der Kirgisischen Republik sowie sein kaum verändertes Kabinett und das neue Regierungsprogramm.
9.11.2016	Weissrussische Quellen melden, dass der in Minsk als weißrussischer Staatsbürger lebende Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew und seine Söhne mehr als 1 Mrd. US-Dollar in die im August 2016 gegründete Weissrussische Nationale Biotechnologische Korporation (BNBK) investieren.
10.11.2016	In Beisein von Präsident Atambajew wird das 87 km lange Teilstück Ak-Tatyr – Isfana (Gebiet Batken) der Straßenverbindung Osch – Batken – Isfana feierlich dem Verkehr übergeben.
10.11.2016	Der Pressedienst des Außenministeriums teilt mit, dass der Kuwaitische Fonds für Arabische wirtschaftliche Entwicklung (KFAED) 1,7 Mio. US-Dollar für die Projektierung des Baus des Hochspannungsleitung Tamga – Karakol (Gebiet Issyk-Kul) bewilligt hat.
10.11.2016	Die in Untersuchungshaft befindlichen Oppositionspolitiker Kubanytschbek Kadyrow, Bektur Asanow, Ernest Karybekow und Dastan Sarykulow unterschreiben einen an gesellschaftliche Organisationen und Parteien gerichteten Aufruf, in dem sie die Abhaltung eines gesamtstaatlichen Kurultai (traditionelle Volksversammlung) fordern.
11.11.2016	Zanoza.kg meldet, dass der Bürgermeister von Bischkek, Albek Ibrahimow, Klage gegen den Vorsitzenden der Parlamentsfraktion von Ata-Meken, Omurbek Tekebajew, wegen Rufschädigung eingereicht hat und eine Entschädigung in Höhe von 1 Mio. Som (14.500 US-Dollar) fordert. Tekebajew hatte Ende September Ibrahimow u. a. illegale Landgeschäfte und Machtmissbrauch vorgeworfen.
11.11.2016	Im Rahmen der Amnestie anlässlich des 25. Jahrestages der Unabhängigkeit und des 100. Jahrestages des Aufstandes von 1916 wurden 277 Personen aus den Haftanstalten des Landes entlassen, melden die Strafvollzugsbehörden.

13.11.2016	Im usbekischen Fergana endet ein weiteres Treffen der usbekischen und kirgisischen Arbeitsgruppe zur Grenzdelimitierung und -demarkation. Nach Angaben des usbekischen Außenministeriums sind nun 56 strittige Grenzabschnitte geklärt.
14.11.2016	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit teilt mit, dass in Bischkek eine Zelle der islamistischen Hizb ut-Tahrir aufgedeckt und 12 Personen verhaftet wurden.
14.11.2016	Präsident Atambajew empfängt die neue Regionaldirektorin der Weltbank für Zentralasien, Lilija Buruntschuk, zu Gesprächen über Themen wie die Realisierung gemeinsamer Projekte zur Erhöhung des Exportpotentials Kirgistans und der Entwicklung des Energie- und Bewässerungssektors.
15.11.2016	Ural Airlines nehmen den regulären Flugverkehr zwischen dem neuen Moskauer Flughafen Zhukovskij und Osch auf.
16.11.2016	Premier Dscheenbekow nimmt in Moskau an der Sitzung des Zwischenregierungsrates der EEU teil.
16.11.2016	Bei der Abstimmung über eine Resolution gegen die russischen Menschenrechtsverletzungen auf der Krim im zuständigen UN-Komitee enthält sich Kirgistan wie Tadschikistan der Stimme.
16.11.2016	Die Islamische Entwicklungsbank (IDB) unterstützt den Ausbau der Überlandstraße Bischkek – Osch mit 12 Mio. US-Dollar, teilt Dschamschitbek Kalilow, Minister für Transport und Straßen, vor dem Parlament mit.
17.11.2016	Die Parteichefs von Respublika, Omurbek Babanow, und Ata-Dschurt, Kamtschybek Taschijew, vereinbaren, die Allianz zwischen beiden Parteien, die sie im Oktober 2014 für die Parlamentswahlen geschlossen hatten, am 11.12. zu beenden.
17.11.2016	In Osch findet das Fergana-Handels- und Wirtschaftsforum statt, allerdings ohne die vom Veranstalter erwarteten Teilnehmer aus Usbekistan und Tadschikistan. Eine offizielle Erklärung für ihr Fernbleiben gibt es nicht.
17.11.2016	Der in Russland für seine »Telefonstreich« bekannte Wladimir Kusnezow teilt auf Facebook mit, dass er hinter dem angeblichen Anruf Präsident Atambjaews bei seinem ukrainischen Amtskollegen Poroschenko am 3.11.2016 steckt.
18.11.2016	Im Bezirk Kara-Kuldscha (Gebiet Osch) sind nach heftigen Schneefällen ca. 15.000 Menschen von der Außenwelt abgeschnitten und ohne Stromversorgung. In anderen Landesteilen müssen Straßen gesperrt werden.
18.11.2016	Premier Dscheenbekow ernennt Turdunasir Bekbojew zu seinem Berater.
19.11.2016	Türkische Medien melden, dass am Vorabend auf dem Istanbul Atatürk-Flughafen zwei kirgisische, ein usbekischer und mehrere türkische Staatsbürger festgenommen wurden, die nichtdeklarierte 9,5 Mio. US-Dollar in bar (mit einem Gewicht von mehr als 100 kg) bei sich hatten.
20.11.2016	Im Alaj-Kuu Tal, Bezirk Kara-Kuldscha (Gebiet Osch) wird nach heftigem Schneefall der Notstand ausgerufen.
22.11.2016	Das Parlament verabschiedet ein Gesetz, das Bürgern, die Korruptionsfälle melden, bis zu 30% des dadurch verhinderten Verlustes als Belohnung zubilligt.
22.11.2016	Der Vorsitzende der Ata-Meken-Fraktion im Parlament, Omurbek Tekebajew, gibt bekannt, dass seine Partei mit der Zusammenstellung der für die Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens gegen Präsident Almasbek Atambajew erforderlichen Dokumente begonnen hat.
22.11.2016	Die kirgisisch-tadschikische Zwischenregierungskommission berät über ungeklärte Fragen der gemeinsamen Staatsgrenze. Über Ergebnisse wird nichts bekannt.
22.11.2016	Auf der Liste der 100 einflussreichsten Frauen der Welt 2016 der BBC werden zwei kirgisische Sportlerinnen, eine Judoka und eine Bogenschützin, aufgeführt.

23.11.2016	Auf einer Konferenz über Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit religiösem Extremismus teilt ein Vertreter des Innenministeriums mit, dass die Zahl der Moscheen in Kirgistan am Ende der Sowjetzeit bei 39 lag, 2000 waren es 195, heute seien es 2.743, in der Mehrzahl im Süden des Landes.
24.11.2016	Parlamentssprecher Tschynybai Tursunbekow trifft am Rande einer Sitzung der Interparlamentarischen Versammlung der GUS und der Parlamentarischen Versammlung der CSTO-Staaten in Sankt Petersburg mit dem Vorsitzenden der russischen Duma, Wjatscheslaw Wolidin, zu Gesprächen zusammen.
24.11.2016	Zwei seit dem 17.11. im Ak-Saj-Tal, Bezirk At-Baschy (Gebiet Naryn) nach heftigen Schneefällen vermisste Jagdgruppen (vier Ausländer, 14 kirgisische Staatsbürger) werden in der Nacht von Suchtrupps gefunden und gerettet.
24.11.2016	Beim teilweisen Einsturz einer Grube zum Abbau von Antimon in Terek-Sai (Gebiet Dschalalabad) kommt ein Mensch ums Leben.
25.11.2016	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees und der International Labour Organisation (ILO) weist die Zahl der arbeitenden Kinder in Kirgistan eine sinkende Tendenz auf: mussten 2007 482.699 Kinder (= 32,9% aller Kirgistaner unter 18 Jahren) arbeiten, waren es 2014 nur noch 27,8% bzw. 414.246 Kinder. Die vorläufigen Zahlen für 2015 deuten auf eine weitere Verringerung hin.
28.11.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet eine vom Parlament am 20.10. verabschiedete Gesetzesänderung, mit der Gewalt gegen Minderjährige genauer definiert und die Strafen heraufgesetzt werden.
28.11.2016	Ein Moskauer Gericht verurteilt einen kirgisischen Staatsbürger zu einer Freiheitsstrafe von 24 Jahren für den Raubmord an zwei russischen Senioren im Mai 2015.
28.11.2016	Vor dem Gebäude der Akademie der Wissenschaften in Bischkek protestieren Mitarbeiter, die durch die jüngste Reform der Akademie ihren Arbeitsplatz verloren haben. Laut Pressedienst der Akademie wurden im Rahmen einer Strukturreform bisher 40% der Mitarbeiter entlassen.
28.11.2016	Am Rande der Globalen Konferenz über nachhaltigen Transport in Aschchabad unterzeichnen Vertreter Kirgistans und Turkmenistans ein Protokoll über die Einrichtung direkter Flugverbindungen.
29.11.2016	Zanoza.kg berichtet, dass der Minimallohn in Kirgistan zurzeit 4,6-mal geringer ist als das Existenzminimum, das nach Angaben des nationalen Statistikkomitees aktuell bei 4.718 Som (ca. 66 US-Dollar) liegt.
29.11.2016	Am 7. Sitzungstag der Verhandlung zur Überprüfung des Urteils gegen Asimschan Askarow bestreitet der usbekische Menschenrechtler, dass er die ihm zur Last gelegten Verbrechen verübt habe und beklagt, dass er 2010 gefoltert worden sei.
29.11.2016	Durch den durch Schnee ausgelösten Einsturz von Überdachungen auf dem Dordoi-Basar bei Bischkek werden fünf Menschen z. T. schwer verletzt. Wegen des heftigen Schneefalls der vergangenen Tage waren in Bischkek zuvor schon Bäume umgestürzt, Straßen mussten gesperrt werden.
29.11.2016	In Reaktion auf die öffentliche Erklärung des Moskauer Bürgermeisters Sergej Sobjanin, dass zentralasiatische Arbeitsmigranten, insbesondere Kirgisen, sich nicht an die Arbeitsgesetze halten, keine Steuern zahlen und die Sicherheit der Stadt gefährden würden, erklärt die Botschaft Kirgistans in der RF, dass die russische Migrationsgesetzgebung und problematische Arbeitgeber das Problem seien.
30.11.2016	Präsident Atambajew entlässt den Direktor der Staatskommission für Religionsangelegenheiten, Orosbek Moldalijew, den Vorsitzenden der Kommission für die Staatssprache, Egemberdi Ermatow, und seinen Berater Busurmankul Tabaldijew.

30.11.2016	Die Parteichefs von Butun Kyrgyzstan, Adachan Madumarow, und Ata-Dschurt, Kamschybek Taschijew, und der frühere Sprecher des Parlaments Achmatbek Keldibekow geben auf einer gemeinsamen Pressekonferenz die Vereinigung beider Parteien zu einem Oppositionsblock bekannt.
30.11.2016	Premier Sooronbaj Dscheenbekow unterzeichnet den Beschluss über die Auflösung des staatlichen Drogenkontrolldienstes. Die Aufgaben werden auf mehrere andere Ministerien und Dienste verteilt.
<b>Dezember</b>	
1.12.2016	Während einer mehr als vierstündigen Pressekonferenz zum Jahresabschluss erklärt Präsident Atambajew in Reaktion auf Fragen von Journalisten u. a., dass Kirgistan während seiner Amtszeit ein anderes Land geworden sei, es sei Ruhe eingekehrt und er habe die nationalen Gefühle der Bevölkerung wecken können. Er werde verfassungsgemäß nicht für eine zweite Amtszeit kandidieren und habe auch keinen Nachfolger im Auge. Außerdem teilt Atambajew mit, dass der Vertrag über die russische Militärbasis in Kant (Gebiet Tschui) von 49 auf 15 Jahre verkürzt werden soll.
1.12.2016	Nach Angaben des nationalen AIDS-Zentrums waren im Oktober 2016 in Kirgistan 6.912 HIV-Positive offiziell registriert.
2.12.2016	Finanzminister Adylbek Kasymalijew und die Landesdirektorin der ADB in Kirgistan, Candice McDeigan, unterzeichnen eine Vereinbarung über die Bereitstellung von 95 Mio. US-Dollar für die Rekonstruktion eines Abschnitts der Nord-Süd-Straßenverbindung.
2.12.2016	Alle Schulen Bischkeks bleiben wegen der Welle grippaler Infekte, die die Stadt seit einigen Tagen erfasst hat, als Quarantänemaßnahme bis zum 13.12. geschlossen. Zuletzt war nur noch ein Viertel der Schüler zum Unterricht erschienen, die Krankenhäuser sind überfüllt.
2.12.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet die Entlassungsurkunde für den Botschafter Kirgistans in Österreich, Tschechien, Slowakischer Republik, Ungarn und Polen, Ermek Ibrahimow, mit Sitz in Wien. Er war dort auch Vertreter Kirgistans bei der OSZE und anderen internationalen Organisationen.
3.12.2016	Ein türkisches Gericht ordnet die Freilassung von acht im Zusammenhang mit den nichtdeklarierten 9,5 Mio. US-Dollar Festgenommenen an, darunter auch des kirgisischen Verhafteten. Er darf aber bis zum Abschluss der Untersuchungen das Land nicht verlassen.
2.12.2016	Am Rande der 6. Ministerkonferenz des Heart of Asia – Istanbul Process im indischen Amritsar trifft Außenminister Erlan Abdyldajew mit dem indischen Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten, Shri M. J. Akbar, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
3.12.2016	In Osch endet eine weitere mehrtägige Verhandlungsrunde der Regierungsarbeitsgruppen Kirgistans und Usbekistans über die Delimitierung und Demarkation der zwischen beiden Staaten umstrittenen Grenzabschnitte.
4.12.2016	Am Rande der Heart of Asia Konferenz in Amritsar trifft Außenminister Abdyldajew mit seinen Amtskollegen aus der Türkei und Iran, Mevlüt Çavuşoğlu und Mohammed Dschawad Sarif, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und die Zusammenarbeit in internationalen und regionalen Organisationen zusammen.
5.12.2016	Die EBRD teilt mit, dass die EU, kofinanziert von EBRD und European Investment Bank (EIB), insgesamt mehr als 11 Mio. Euro zur Finanzierung unterschiedlicher Infrastruktur- und Wassermanagementprojekte in mehreren Gebieten Kirgistans bereitgestellt hat.
6.12.2016	Der kirgisische Ombudsmann Kubat Otorbajew und sein türkischer Amtskollege Mehmet Elkatmış erörtern bei einem Treffen in Istanbul die Rechte kirgisischer Arbeitsmigranten und die Freilassung von in der Türkei inhaftierten kirgisischen Studenten. Es wird auch eine Vereinbarung über Zusammenarbeit unterzeichnet.

7.12.2016	Russische Sicherheitskräfte nehmen am Morgen in Moskau 20 Personen fest, die einer kriminellen Bande angehören sollen. Später wird erklärt, dass es sich um 12 der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung Verdächtige handelt, von denen einer kirgisischer Staatsbürger sein soll.
8.12.2016	Außenminister Abdyldajew nimmt gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Tadschikistan und Usbekistan am C5+1 Treffen mit US-Außenminister John Kerry im Vorfeld des Treffens der Außenminister der OSZE-Staaten in Hamburg teil.
8.12.2016	Im Vorfeld des Treffens der Außenminister der OSZE-Staaten in Hamburg trifft Außenminister Abdyldajew mit seinen Amtskollegen aus Finnland, Italien und Ungarn, Timo Soini, Paolo Gentiloni und Péter Szijjártó, zu bilateralen Gesprächen zusammen.
8.12.2016	Die staatliche Registrierungsbehörde teilt mit, dass 77% der von ihr als ausländische Arbeitskräfte registrierten Personen Staatsbürger der VR China sind, gefolgt von 8,6% Türken und 2,3% Südkoreanern.
9.12.2016	Bei einem Treffen von Vertretern der Organisationen kirgisischer Arbeitsmigranten in Russland mit Vertretern der kirgisischen Botschaft und der russischen Migrationsdienstes beklagen die Arbeitsmigranten eine Verschlechterung ihrer juristischen Lage. Vier vor dem Gebäude demonstrierende Kirgisen werden von der russischen Polizei vorübergehend festgenommen.
9.12.2016	Ombudsmann Otorbajew schlägt die Einrichtung einer Untersuchungskommission vor, die die Ereignisse um die Vorsitzende der Organisation Kylym Schamy (Fackel des Jahrhunderts), Asisa Abdirasulowa, und einige ihrer Mitstreiter untersuchen soll. Die bekannte Menschenrechtsaktivistin musste unmittelbar nach einem Auftritt auf einer Menschenrechtskonferenz des Ombudsmanns am 7.12. notfallmäßig ins Krankenhaus eingewiesen werden.
11.12.2016	In ganz Kirgistan finden Lokalwahlen und zugleich ein Referendum über insgesamt 26 Verfassungsänderungen statt.
12.12.2016	Nach den vorläufigen Ergebnissen haben 41,74% der Wahlberechtigten am Verfassungsreferendum teilgenommen, 79,7% stimmten für die Veränderungen, 15,4% dagegen. Die Beobachter aus der GUS und SCO bewerten den Ablauf der Abstimmung als frei und demokratisch. Einheimische Beobachter berichten von diversen technischen Problemen mit den Wahlcomputern. An den Lokalwahlen beteiligten sich nach den vorläufigen Ergebnissen 44% der Wähler.
12.12.2016	Präsident Atambajew lässt sich von Außenminister Abdyldajew über die Ergebnisse des Treffens der Außenminister der OSZE-Staaten in Hamburg und die Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit Kirgistans mit der OSZE sowie mit den europäischen Staaten informieren.
12.12.2016	Tscholpon Dschakupowa, Parlamentsabgeordnete der Fraktion von Bir Bol, legt wie angekündigt aus Protest gegen die Veränderungen der Verfassung mit Wirkung ab 1.1.2017 ihr Mandat nieder.
12.12.2016	Die Schulen in Bischkek nehmen die Arbeit wieder auf. Die Zahl der Grippekranken in der Stadt sinkt, während sie in einigen Gebieten Kirgistans erst jetzt stark ansteigt. Zwischenzeitlich hatten mehr als 170 Schulen vorübergehend den Unterricht eingestellt.
13.12.2016	Finanzminister Kasymalijew und die ADB Landesdirektorin McDeigan unterzeichnen die Vereinbarung über die Finanzierung der dritten und letzten Phase der Rekonstruktion des Toktogul-Wasserkraftwerkes.
13.12.2016	Tazabek berichtet, dass der Vorsitzende der National Energy Holding, Aibek Kalijew, auf einer außerordentlichen Versammlung der Anteilseigner den Baubeginn für das Kambar-Ata 2 Kraftwerk für Anfang 2017 angekündigt hat.
14.12.2016	Der aus französischer Haft entlassene kasachstanische Banker Muchtar Abljasow erklärt in einem Interview mit der französischen Zeitung Liberation, dass er 2005 die Opposition in Kirgistan unterstützt habe, um einen demokratischen Wandel zu fördern. Die kirgisische Generalstaatsanwaltschaft leitet eine Untersuchung ein.

14.12.2016	Das Parlament billigt Gesetzesänderungen, mit denen die Strafen für Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit, Hooliganismus und die Anstiftung Jugendlicher zu unsozialem Verhalten erhöht werden.
14.12.2016	An der zweitägigen 18. Regionalkonferenz der OSZE über die Freiheit der Medien in Zentralasien in Wien nimmt nach Angaben von RFE/RL kein offizieller Vertreter Kirgistans teil.
14.12.2016	Der IWF-Vorstand billigt den dritten Prüfbericht über die ökonomische Entwicklung Kirgistans im Rahmen des dreijährigen Extended Credit Facility (ECF) arrangement. Damit können ca. 12,9 Mio. US-Dollar der insgesamt 92,4 Mio. US-Dollar umfassenden Vereinbarung vom April 2015 ausgezahlt werden.
16.12.2016	Beim Einsturz eines Kohleschachtes bei Tasch-Kumyr (Gebiet Dschalalabad) werden vier Menschen verschüttet, zwei können nur tot geborgen werden, einer wird verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der vierte Vermisste wird nach 11stündiger Suche ebenfalls verletzt, aber lebend gefunden.
16.12.2016	Der IWF korrigiert seine Prognose für das BIP-Wachstum Kirgistans 2016 von 2 % auf 2,6 %.
18.12.2016	Präsident Almasbek Atambajew trifft zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in Indien ein, bei dem er mit seinem indischen Amtskollegen Pranab Mukherjee sowie Premierminister Narendra Modi zusammentreffen und an einem kirgisisch-indischen Business-Forum teilnehmen wird.
19.12.2016	Premierminister Sooronbaj Dscheenbekow unterzeichnet eine Verordnung, mit der die seit Anfang November geltende Registrierungspflicht binnen fünf Tagen nach der Einreise für ausländische Staatsbürger gelockert wird. Für EU-Bürger gilt sie nun erst nach 60tägigem Aufenthalt.
20.12.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass das UN-Menschenrechtskomitee Kirgistan die Verantwortung für den Tod des Politaktivisten Bektimir Akunow gibt. Akunow hatte im April 2007 gegen den damaligen Präsidenten Kurmanbek Bakijew demonstriert und war kurz nach seiner Verhaftung in Naryn tot in seiner Zelle aufgefunden worden. Die offizielle Todesursache lautete Selbstmord durch Erhängen, doch deuteten die Ergebnisse einer unabhängigen medizinischen Untersuchung (schwere innere Blutungen, Hämatome am ganzen Körper) auf eine andere Todesursache.
20.12.2016	In der Neuverhandlung des Falles des usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow vor dem Gebietsgericht von Tschui fordert der Staatsanwalt in seinem Plädoyer die Beibehaltung der von den Vorinstanzen verkündeten lebenslänglichen Freiheitsstrafe; Askarow und seine Anwälte fordern dagegen die Freilassung wegen erwiesener Unschuld und voreingenommener, fehlerhafter Rechtssprechung der Vorinstanzen.
20.12.2016	Kirgistan (und Tadschikistan) enthalten sich bei der Abstimmung in der UN-Vollversammlung über eine von der Ukraine eingebrachte Resolution, die die russischen Menschenrechtsverletzungen auf der Krim verurteilt und die Halbinsel als zeitweise okkupiert bezeichnet. Usbekistan und Kasachstan stimmen dagegen.
20.12.2016	Bei einer nächtlichen Massenschlägerei zwischen Bewohnern der Dörfer Mundus und Ak-Basch (Gebiet Dschalalabad) kommt ein 22jähriger durch Messerstiche ums Leben.
21.12.2016	Nach den neuesten Daten der russischen Zentralbank ist die Summe der Rücküberweisungen kirgisischer Arbeitsmigranten in den ersten neun Monaten 2016 um 21 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf 1,3 Mrd. US-Dollar gestiegen. Experten führen dies auf die EEU-Mitgliedschaft Kirgistans zurück.
21.12.2016	Während einer Parlamentsdebatte über die Erhöhung des Strafmaßes bei Alkohol am Steuer wird bekannt, dass in den vergangenen zehn Jahren in Kirgistan insgesamt ca. 60.000 Menschen durch Verkehrsunfälle ums Leben gekommen sind.



21.12.2016	Das Parlament ratifiziert eine Vereinbarung mit der International Development Association (IDA) über die Finanzierung eines Projektes zur ländlichen Wasserver- und -entsorgung in Höhe von 28 Mio. US-Dollar.
21.12.2016	Mit sechstägiger Verspätung teilt die nationale Energieholding mit, dass eines der vier Aggregate der Toktogul-Wasserkraftwerkes am 15.12. wegen eines Schadens an den Noteinrichtungen ausgefallen ist und versichert, dass es zu keinen Ausfällen in der Energieversorgung kommen werde, obwohl die Reparatur sich bis Mitte Januar hinziehen könne.
21.12.2016	Anlässlich des Besuches einer afghanischen Delegation unter Leitung des Gouverneurs der afghanischen Provinz Badachschan, Achmad Faisal, erklärt die kirgisische Regierung ihre Bereitschaft, die Verantwortung für die Schulbildung der Kinder der im afghanischen Kleinen Pamir lebenden Kirgisen zu übernehmen. Die afghanischen Vertreter weisen auf den dringenden Bedarf an medizinischer Hilfe hin.
22.12.2016	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass das Oberhaupt der Geistlichen Verwaltung der Muslime Kirgistans, Maksat Toktomuschew, eine Fatwa (islam. Rechtsgutachten) herausgegeben hat, in der entsprechend der jüngsten Veränderungen des Familien- und Strafgesetzbuches Kirgistans Geistlichen die muslimische Eheschließung Minderjähriger verboten wird.
22.12.2016	Nach Angaben des UN-Welternährungsprogrammes in Kirgistan hat Russland 5 Mio. US-Dollar für die Erhöhung der Einkünfte von Dorfbewohnern in schwieriger sozialer Lage durch eine Verbesserung von Infrastruktur und Bildung bereitgestellt.
22.12.2016	RFE/RL meldet unter Berufung auf den Vorsitzenden des Staatlichen Grenzdienstes, Mirbek Kasymkulow, dass es 2016 nur noch ungefähr halb so viele Zwischenfälle an der Grenze zu Usbekistan und Tadschikistan gegeben habe, wie im Vorjahr (2016: 12, 2015: 22).
22.12.2016	RIA Novosti meldet, dass im Großraum Moskau sechs kirgisische und ein russischer Staatsbürger unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in der verbotenen extremistischen Tablighi-Dschamaat festgenommen wurden.
23.12.2016	Präsident Atambajew empfängt in Ala-Artscha seinen iranischen Amtskollegen Hassan Rohani zu Gesprächen u. a. über eine Verstärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und den gemeinsamen Kampf gegen den Terrorismus. Rohani sagt Unterstützung für das Eisenbahnprojekt China–Kirgistan–Iran zu, Atambajew spricht sich für eine Vollmitgliedschaft Irans in der SCO aus. Rohani trifft auch mit Premierminister Dscheenbekow zusammen.
23.12.2016	Nach heftigen Schneefällen und dem Abgang von Lawinen sind zum wiederholten Mal Überlandverbindungen im ganzen Land gesperrt, insbesondere auf der Straße von Bischkek nach Osch sitzen vor allem LKWs fest.
24.12.2016	Präsident Atambajew besucht als erster ausländischer Präsident nach der Wahl das neue usbekische Staatsoberhaupt Schawkat Mirsijojew. Beide Präsidenten besichtigen das MAN LKW-Werk in Samarkand, Atambajew legt Blumen am Grab Islam Karimows nieder.
26.12.2016	Die Staatsanwaltschaft eröffnet ein Verfahren gegen die ehemalige Generalstaatsanwältin und jetzige Ata-Meken-Abgeordnete im Parlament, Aida Saljanowa, wegen Machtmissbrauch.
26.12.2016	Mehrere Medien melden, dass Präsident Atambajew beim EEU-Gipfel im russischen Sankt Petersburg den neuen Zollkodex erst mit Verzögerung und eine Erklärung über ein angestrebtes gemeinsames außenwirtschaftliches Auftreten gar nicht unterzeichnet habe.
27.12.2016	Mit Unterschrift Präsident Atambajews unter die entsprechende Gesetzesänderung werden die Militärgerichte (vor allem aus Kostengründen) abgeschafft.
27.12.2016	Nach Angaben des kirgisischen Dienstes von RFE/RL wurden im Gebiet Batken zwei Männer festgenommen, die an Kampfhandlungen in Syrien teilgenommen haben sollen. Nach den letzten verfügbaren Zahlen sollen sich mehr als 600 kirgisische Staatsbürger in Syrien aufhalten.
28.12.2016	Kirgistan ist nach Vietnam das zweitgünstigste Urlaubsland im entsprechenden Ranking von Forbes, melden mehrere kirgisische Medien.

28.12.2016	Der Vize-Sprecher des Parlamentes, Nurbek Alimbekow, von der Fraktion »Kyrgyzstan« legt im Zusammenhang mit mehreren privaten Taiwanreisen, bei denen er auch offizielle Vertreter des Landes getroffen hatte, sein Amt nieder. Kirgistan hat 2002 die Ein-China-Politik anerkannt.
29.12.2016	Der ehemalige Chef des Apparats Präsident Atambajew, Danijar Narymbajew, der im Mai zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren wegen Erpressung und Betrugs verurteilt worden war, wird auf Bewährung entlassen.
29.12.2016	Ein Militärgericht im russischen Rostow am Don verurteilt einen kirgisischen Staatsbürger wegen Mitgliedschaft im IS zu acht Jahren Strafkolonie.
30.12.2016	Ein Berufungsgericht im kanadischen Ontario weist die Klage der Unternehmen Sistem Muhendislik Insaat Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Entes Industrial Plants Contraction & Erection Contracting Co. Inc. sowie von Valerij Belokon gegen ein Urteil des Obersten Gerichts von Ontario vom 11.7.2016 zurück. Damit steht fest, dass alle Anteile von Kyrgyzaltyn an der kanadischen Centerra Gold Inc. ausschließlich Eigentum von Kyrgyzaltyn und nicht des Staates Kirgistan sind, entsprechend dürfen sie im Falle von Forderungen gegenüber dem Staat auch nicht beschlagnahmt werden.
30.12.2016	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz, mit dem die Registrierungsfrist für russische Staatsbürger auf 30 Tage (bisher 90 Tage) herabgesetzt wird.
31.12.2016	Nach Angaben des kirgisischen Dienstes von RFE/RL wurde die Freiheitsstrafe des früheren Generalstaatsanwaltes Elmursa Satybaldijew nach Verbüßung von 2/3 seiner Strafe zur Bewährung ausgesetzt. Satybaldijew war im Zusammenhang mit den Schüssen beim Sturz Kurmanbek Bakijews im April 2010 zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden.

Quelle: Zentralasien-Analysen 97–109, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>